

InfoExtra

Personalvertretung UBS

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Pensionierte in der Schweiz

04 28 Jahre UBS – über Wandel,
Teamwork und Neugier

06 Bereit für das, was als
Nächstes kommt? MyCareer

14 Interview mit Ramin Fatemieh
und Dierk von Schuckmann



UBS



Sabrina Pesenti
Chefredaktorin Info Extra

Liebe Leserinnen und Leser

Während draussen die Natur erwacht und die Tage wieder heller werden, spüre ich diese typische Aufbruchstimmung, die der Frühling jedes Jahr mit sich bringt. Eine Zeit, die dazu einlädt, Vertrautes neu zu denken und Neues auszuprobieren. Genau das zieht sich wie ein roter Faden durch diese Ausgabe. Denn Veränderung ist nicht immer bequem – manchmal braucht es Mut, neue Wege zu gehen.

Mich persönlich hat die Geschichte von Doris Kamber sehr berührt: Nach 28 Jahren bei UBS geht sie in die Frühpensionierung. Ihr Rückblick ist ein Plädoyer für Neugier, Mut und die Kraft kleiner Entscheidungen. Sie zeigt uns, wie wichtig es ist, offen zu bleiben, auch wenn der Weg einmal steinig ist.

Auch im Interview mit Ramin Fatemeh und Dierk von Schuckmann steht der Wandel im Mittelpunkt. Themen wie die Übertragung von Kundenbeziehungen, das Miteinander im Unternehmen und Team-Spirit, der Hierarchien in den Hintergrund rückt, prägen das Gespräch. Die beiden berichten, was sie besonders beeindruckt hat, was sie gelernt haben und was aus dieser Zeit bleiben sollte.

Apropos Wandel: Vielleicht denkt der eine oder die andere von euch gerade im Frühling über den nächsten Karriereschritt nach. Vielleicht ist jetzt der richtige Moment, MyCareer auszuprobieren? In unserem Artikel zeigen wir, wie man mit MyCareer proaktiv Chancen zur Veränderung nutzen kann.

In der Rubrik «Young» stellen wir Talente vor, die nach der Lehre durchgestartet sind oder sich weitergebildet haben. Und weil Frühling auch Bewegung bedeutet, erinnern wir an die «bike to work»-Initiative. Im Vermischten werfen wir einen neugierigen Blick auf das neue Konzept im Personalrestaurant.

Ich wünsche allen viel Inspiration beim Lesen.

Herzlich

Sabrina Pesenti



28 Jahre UBS: Doris Kamber über Neugier, Wandel und das, was wirklich zählt, ab Seite 4



Ramin Fatemeh und Dierk von Schuckmann, Co-Heads Booking Center Switzerland Migration, geben einen Einblick in die Herausforderungen und Erfolge der Integration, ab Seite 14



Bereit für mehr? MyCareer! Ab Seite 6

Die PV...



... setzt sich für **attraktive und zukunftsgerichtete** Arbeitsplätze ein.



... setzt sich für eine individuelle, leistungsgerechte und nachvollziehbare **Mitarbeitendenbeurteilung** ein.



... engagiert sich für **Gesundheit am Arbeitsplatz**.



... Setzt sich ein für eine **faire, transparente und nachvollziehbare Gesamtvergütung**, welche sowohl die persönliche als auch die Teamleistung würdigt.



... setzt sich dafür ein, dass UBS die **Arbeitsmarktfähigkeit** der Mitarbeitenden fördert.



... befürwortet, dass sich die Mitarbeitenden **laufend weiterbilden**.



Friedrich Dumke
Präsident der Personalvertretung UBS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der Personalvertretung UBS

Nun sind wir mitten im Frühling und geniessen die warmen Stunden. Im Juni stehen die Wahlen in die Personalvertretung UBS (PV) an. Ihr seid alle herzlich eingeladen, euer Stimmrecht wahrzunehmen. Mit den Wahlen und dem Abschluss der Legislatur findet für uns der Integrationsprozess der Personalvertretung seinen Abschluss. Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für ihre Unterstützung: dem Schweizerischen Bankpersonalverband, dem Kaufmännischen Verband, dem Arbeitgeberverband der Banken und vor allem dem UBS HR-Team.

Diese Ausgabe widmet sich dem Engagement der Mitarbeitenden. Wir blicken zurück auf einen intensiven und erfolgreichen Weg der Integration und Übertragung der Kundenbeziehungen. Viele von euch haben sich mit grossem Einsatz engagiert, andere haben den Betrieb unter anspruchsvollen Bedingungen aufrechterhalten. Die hohe Geschwindigkeit dieser Entwicklung stellte uns vor Herausforderungen, eröffnete aber auch neue Möglichkeiten. Inzwischen haben sich neue Teams und Strukturen etabliert, Prozesse wurden harmonisiert und optimiert. Diese Veränderungen können auch dazu führen, dass Stellen wegfallen und Mitarbeitende sich neu orientieren müssen. Ein Teil der Betroffenen durchläuft dabei den COACH-Prozess. In einem sich stetig wandelnden Umfeld bleibt es anspruchsvoll, neue Perspektiven zu finden.

Im Interview dieser Ausgabe geben Ramin Fatemieh und Dierk von Schuckmann, Co-Heads Booking Center Switzerland Migration, einen Einblick in die Herausforderungen und Erfolge der Integration. Dabei wird deutlich, wie spannend und fordernd diese Zeit war. In vielen Bereichen wurde zusätzliche Verantwortung übernommen und für Stabilität gesorgt. Der Beitrag der Mitarbeitenden war und ist zentral für die Weiterentwicklung der Bank.

Die hohe Belastung war spürbar. Umso wichtiger ist es, dass Unterstützung und Prävention weiterhin fester Bestandteil unseres Arbeitsalltags bleiben. Eine zentrale Herausforderung bleibt die Entwicklung im Bereich der künstlichen Intelligenz. Sie wird viele Prozesse weiter optimieren und zu Veränderungen in der Arbeitswelt führen. Das Thema einer lernenden Organisation gewinnt an Bedeutung, und die kontinuierliche Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten bleibt eine zentrale Aufgabe. Gerne verweisen wir auf die Angebote der UBS University und das Programm «Lifelong Learning».

Entwicklungen sollen frühzeitig und verständlich kommuniziert werden, damit Orientierung und Vertrauen erhalten bleiben.

Für ihren Einsatz danke ich allen Delegierten der Personalvertretung UBS und dem PV-Businessmanagement herzlich.

Herzliche Frühlingsgrüsse

Friedrich Dumke

[goto/pv](#) >

sh-pv@ubs.com >

Vom Anpacken zum Impact – 28 Jahre UBS – über Wandel, Teamwork und Neugier

Manchmal stolpert man über eine Geschichte, die einen nicht mehr loslässt. So erging es mir beim Lesen der Abschiedseinladung einer Kollegin, die nach 28 Jahren UBS am 28. Februar 2026 in den vorzeitigen Ruhestand ging. Ihr Rückblick ist alles andere als gewöhnlich. Er ist ein Plädoyer für Neugier, Mut und die Kraft von kleinen Entscheidungen.

Corinna Ravo, PV-Delegierte und Mitglied im Ausschuss, im Gespräch mit Doris Kamber, Impact Program Manager.

Doris, nach 28 Jahren UBS – wie fühlt sich dieser Abschied für dich an?

Es fühlt sich an wie ein emotionaler Spagat. Einerseits ist es, als stünde ich kurz vor endlos langen Sommerferien. Andererseits lasse ich einen Alltag zurück, der von spontanen Begegnungen, bereichernden Gesprächen und gemeinsamen Momenten voller Heiterkeit und Herausforderungen geprägt war. Genau das werde ich vermissen.

Dein Weg zu UBS und innerhalb von UBS war alles andere als durchgeplant und vorprogrammiert. Wie kam es dazu?

Einen Karriereplan hatte ich nie. Nach meiner Lehre im grafischen Gewerbe und ein paar Jahren in KMU kam ich durch einen Zufall zu UBS, ehrlich gesagt hatte ich von Banken und Grossunternehmen keine Ahnung. Mein damaliger Partner erwähnte beiläufig, dass in einer IT-Abteilung eine Assistentin gesucht wird. Ich bewarb mich und blieb 28 Jahre! Am Anfang verstand ich oft nicht, was meine Aufgabe war, aber ich hatte Neugier, Offenheit und ein offenes Bauchgefühl.

In den vergangenen Jahren durfte ich neun völlig unterschiedliche Rollen in ebenso unterschiedlichen Bereichen

übernehmen – von der Assistentin in der IT über die Wirtschaftsinformatikerin im Marketing und die Leitung des Precious Metals Teams in der Investment Bank bis zur Program Director im Bereich Social Impact. Rückblickend bin ich überzeugt: Meine Neugier – gepaart mit einer gewissen Naivität – hat mir immer wieder geholfen, Neues zu wagen. Und UBS hat mir den Raum gegeben, genau das zu tun.

Was waren die grössten Veränderungen oder Herausforderungen auf deiner beruflichen Reise?

Mit dem Wechsel vom KMU zum Grosskonzern betrat ich Neuland. Ich erinnere mich noch, wie ich in einem meiner ersten UBS-Jobs kurzerhand auf einen Tisch kletterte, um eine flackernde Neonröhre auszutauschen. Meine Kollegin schaute mich entsetzt an: «Doris ... ruf ISS an.» Da wurde mir klar: Hier muss man wohl nicht alles selbst machen.

Mindestens so prägend war für mich aber die Erkenntnis, wie ich wirklich gut funktioniere. Ich bin ein Teammensch, liebe es, gemeinsam Themen voranzubringen. Allein laufe ich nicht zur Höchstform auf. Seit ich das weiss, weiss ich auch, worauf ich achten muss, wenn ich zu einem Job Ja sage.



Doris Kamber und Corinna Ravo

Natürlich gab es auch schwierige Momente. Einer der schwierigsten war 2008, als ich gerade im Urlaub in Neuseeland war. Endlich wieder Handyempfang – und dann die Nachricht meines Chefs, dass man mir kündigen müsse. Ich stand mitten in der Natur, umgeben von Schafen, und dachte nur: Aha. So fühlt sich Global Banking also an.

Den anfänglichen Schock habe ich rasch hinter mir gelassen. Anstatt abzuwarten, habe ich aktiv mein Netzwerk genutzt und Eigeninitiative ergriffen, wodurch ich schon kurze Zeit später eine neue Rolle bei UBS antreten konnte. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, dass Veränderungen herausfordernd sind, aber vor allem eines verlangen: Selbstverantwortung und die Bereitschaft, das eigene Leben aktiv zu gestalten.

Was hat dich in all den Jahren am meisten geprägt?

Ganz klar: die Menschen. Das gemeinsame Diskutieren, Erschaffen und Weiterentwickeln von Ideen, das gegenseitige Unterstützen – und ja, auch das Aushandeln und Führen von anspruchsvollen Dis-

kussionen. Sich mit anderen Perspektiven auseinanderzusetzen und gemeinsam Lösungen zu finden, genau dieses Miteinander hat mich wachsen lassen.

Was gibst du den Mitarbeitenden von UBS mit auf den Weg?

Ich kann nur sagen, was für mich in all den Jahren gut funktioniert hat. Viele kennen das Circle of Influence Modell: Es gibt vieles, worauf wir keinen direkten Einfluss haben. Umso wichtiger ist es, unsere Energie auf die Bereiche zu richten, in denen wir tatsächlich etwas bewirken können – dort, wo wir mitgestalten, Verantwortung übernehmen und Einfluss nehmen können. Sei es auch nur im Kleinen.

Genauso wichtig ist es, Sorge zu sich selbst zu tragen. Orte und Begegnungen zu suchen, die uns guttun, die uns tragen – Begegnungen mit Menschen, die uns verstehen und uns Energie geben, gerade in Zeiten der Veränderung. Und eine Erkenntnis, die mir geblieben ist: Prozesse verändern sich, aber es sind die Menschen um uns herum, die wirklich zählen und uns durch den Alltag tragen. ■

Karrieren verlaufen nicht mehr linear – und das ist gut so

Die Art, wie Karrieren sich entwickeln, verändert sich in vielen Unternehmen – und UBS ist da keine Ausnahme: Karrierewege verlaufen heute seltener geradlinig, sondern sind vielfältiger und individueller.



Sabrina Kipp
Head Talent & Leadership

Eine Stärke von UBS liegt in der Vielfalt und Entwicklung der Mitarbeitenden. Erfolg entsteht dort, wo Menschen wachsen, sich verändern und ihren eigenen Weg gestalten können. Deshalb ist interne Mobilität für uns mehr als nur eine Richtlinie – sie ist Teil unserer Kultur. Fachwissen, das im Unternehmen bleibt, ist wertvoll, und Fähigkeiten lassen sich team- und bereichsübergreifend einsetzen. Indem wir interne Mobilität erleichtern, binden wir Talente, vertiefen Wissen und machen UBS als Ganzes widerstandsfähiger.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir durch Mitarbeitendenbefragungen, Feedbackgespräche und den direkten Austausch mit Teams genau hingehört. Dabei wurde deutlich: Viele Mitarbeitende wünschen sich mehr Transparenz über mögliche Entwicklungsschritte und mehr Sicherheit, dass ihre Entwicklung unterstützt wird. Unser Ziel ist klar: Wir wollen die interne Mobilität stärken und aktiv fördern – damit jede und jeder das eigene Potenzial entfalten kann und UBS das Beste aus Talenten macht.

Mobilität in der Praxis

2025 wurden bei UBS in der Schweiz 77 Prozent aller infrage kommenden Positionen und 95 Prozent der Führungspositionen intern besetzt. Hinter diesen Zahlen stehen viele persönliche Geschichten. So hat zum Beispiel eine Kollegin aus dem Bereich Personal & Corporate Banking zu Global Wealth Management gewechselt, nachdem sie erkannt hat, dass ihre Fähigkeiten im Beziehungsmanagement auch dort gefragt sind. Was als Idee begann, wurde zu einer internationalen Karriere. Andere haben Projektrotationen genutzt, um neue Bereiche kennenzulernen, und dabei ungeahnte Leidenschaften entdeckt, die zu neuen Rollen geführt haben. Jeder Weg ist individuell, aber alle zeigen: Erfolg hat viele Gesichter, und Entwicklung wird bei UBS gelebt.

MyCareer: die Plattform für deinen nächsten Karriereschritt

Um diese Wege zu unterstützen, haben wir MyCareer – unsere interne Kar-

Ressourcen:

- [goto/mycareer](#) >
- So funktioniert's: Demo-Video
- Leitfaden für den Lebenslauf

Fragen?

Das MyCareer-Team ist erreichbar unter **SH-MyCareer** >

«Ich habe es ausprobiert und mich direkt auf eine der vorgeschlagenen Positionen beworben. Es ist einfach, schnell und eine der besten Möglichkeiten, interne Chancen zu entdecken. MyCareer hat meine Fähigkeiten sofort mit passenden Rollen abgeglichen – das dauert nur Sekunden. Super!»

Director, GWM, Schweiz



riereplattform – weiterentwickelt. Sie bietet Orientierung, zeigt Entwicklungsmöglichkeiten auf und erleichtert den nächsten Karriereschritt. MyCareer bündelt alles Wichtige für deine persönliche Weiterentwicklung: Rollen entdecken, Fähigkeiten ausbauen, Chancen erkennen und gezielt handeln. Die Plattform nutzt KI, um das Erlebnis persönlicher zu machen. Basierend auf deinem Profil schlägt MyCareer passende Rollen vor, zeigt Entwicklungsmöglichkeiten auf und hilft dir, Potenziale zu erkennen, die du vielleicht noch nicht auf dem Radar hattest. So unterstützt dich MyCareer auf deinem individuellen Karriereweg und verbindet deine heutigen Fähigkeiten mit den Chancen von morgen.

Manchmal findet dich der nächste Schritt

Einige Kolleginnen und Kollegen denken vielleicht schon länger über den nächsten Karriereschritt nach, wissen aber nicht, wo sie starten sollen. Manchmal braucht es nur einen kleinen Anstoss. Deshalb nutzen auch unsere internen Recruiter MyCareer, um proaktiv Talente zu finden und Mitarbeitende anzusprechen, deren Fähigkeiten und Erfahrungen zu offenen Positionen passen.

Entwicklung ist persönlich

Jeder interne Wechsel ist einzigartig, aber einige Dinge verbinden all diese Geschichten: Neugier, Mut und die Bereitschaft, Neues zu wagen. Ob ein Wechsel in einen anderen Bereich, ein Projekt, das neue Perspektiven eröffnet, oder der Sprung in eine ganz neue Rolle: MyCareer macht Möglichkeiten sichtbar und hilft, sie in die Tat umzusetzen.

Bereit für das, was als Nächstes kommt?

Schau regelmässig bei goto/mycareer vorbei und aktualisiere deine Fähigkeiten und Interessen. Kleine Schritte heute können grosse Chancen für morgen eröffnen. ■

«Alle, die ich kontaktiert habe, waren dankbar für die Kontaktaufnahme. Viele sagten, sie seien begeistert, dass das Ausfüllen ihres MyCareer-Profiles tatsächlich zu einer Chance geführt hat.»

Laura Jacoma, Recruiter UBS Switzerland

Mit KI deine Karriere gestalten

KI funktioniert am besten, wenn du klare Fragen stellst.

Probiere zum Beispiel:

«Angesichts meiner Erfahrung in _____ und meines Interesses an _____, welche Rollen könnte ich intern bei UBS erkunden?»

«Welche Fähigkeiten sollte ich entwickeln, wenn ich innerhalb der nächsten 12 Monate in _____ wechseln möchte?»

«Welche Teams bei UBS könnten aufgrund meines Lebenslaufs meine Stärken brauchen?»

«Welche Projekte oder kurzfristigen Rotationen innerhalb von UBS könnten mir helfen, Einblicke in _____ zu gewinnen?»

«Ich überlege einen Wechsel in [Zielbereich]. Welche Fähigkeiten helfen mir, mich für einen solchen Schritt innerhalb von UBS zu positionieren?»

Veränderung als Chance

Ein unbekanntes Terrain, viele neue Gesichter und Prozesse – und mittendrin die Chance, sich neu zu erfinden. Wie man mit Offenheit, Teamgeist und einer Prise Selbstironie den Wandel nicht nur meistert, sondern daran wächst.

Silvia Schönenberger, PV-Delegierte, im Gespräch mit Antonella Di Raimondo, Client Manager Private Clients.

Antonella, wie hast du den Start in den Integrationsprozess erlebt?

Um ehrlich zu sein, hat der Integrationsprozess für uns alle vieles verändert. Am Anfang war es ein bisschen, als würde man sich in unbekanntem Terrain bewegen, aber ich habe sofort die Chance gesehen, zu wachsen, Neues zu lernen und meine Erfahrung im Kundenkontakt einzubringen. Die Idee, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen aktiv an der Gestaltung der neuen Bankrealität mitzuwirken, hat mich motiviert.

Mit welchen Herausforderungen warst du zu Beginn konfrontiert?

Am Anfang war es wie ein Sprung ins kalte Wasser: neue Prozesse, neue Tools, viele neue Gesichter. Die eigentliche Herausforderung war, mit den Veränderungen Schritt zu halten und weiterhin einen guten Service für die Kundinnen und Kunden zu bieten. Flexibilität und eine Prise Selbstironie waren dabei absolut entscheidend.

Worauf bist du in deiner neuen Rolle besonders stolz?

Ich habe mich schnell ins Team integriert und konnte sofort Verantwortung übernehmen. Es freut mich besonders, dass ich Kolleginnen, Kollegen sowie Kundinnen und Kunden während der Übergangszeit unterstützen konnte. Gemeinsam haben wir viele kleine und grosse Herausforderungen gemeistert.

Was hat dir auf deinem Weg durch die Veränderung am meisten geholfen?

Offen für Neues zu sein und mich mit anderen auszutauschen, war sehr wertvoll. Auch die Weiterbildungsangebote haben mir Sicherheit gegeben. Und nicht zuletzt: das Vertrauen in meine eigenen Fähigkeiten.

Welchen Tipp möchtest du Kolleginnen und Kollegen mitgeben, die gerade selbst vor Veränderungen stehen?

Traut euch! Am Anfang kann Veränderung einschüchtern, aber genau so wächst man. Bleibt neugierig, probiert Neues

aus und habt keine Angst vor Fehlern. Aus Fehlern lernt man oft mehr als aus Erfolgen.

Wenn du zurückblickst: Was nimmst du persönlich aus dieser Zeit mit?

Rückblickend war dieser Wandel für mich ein Gewinn. Ich habe viel gelernt, tolle Menschen kennengelernt und fühle mich heute mutiger als zuvor. Wenn man offen bleibt, kann jede Veränderung zur Chance werden. ■



Antonella Di Raimondo, Client Manager Private Clients, und Silvia Schönenberger, PV-Delegierte (Foto: Massimo Veronesi)

Engagiert für die Gesundheit

Gesundheit ist die Basis für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit. Die PV setzt sich mit konkreten Initiativen und Anlässen dafür ein.



Corinna Ravo
PV-Delegierte und
Mitglied im Ausschuss



Martin Lips
PV-Vizepräsident

Gesundheit – Basis für Erfolg

Die Mitarbeitenden von UBS in der Schweiz engagieren sich Tag für Tag für Kundinnen, Kunden und das Unternehmen. Damit sie den vielfältigen Anforderungen im Arbeitsalltag gewachsen sind, stehen ihnen verschiedene interne Hilfsmittel und Schulungen zur Verfügung. Ebenso bedeutsam ist es jedoch, Möglichkeiten zu finden, Belastungen zu reduzieren. Wo dies nicht möglich ist, sind ein unterstützendes Arbeitsklima und eine starke Teamkultur besonders wichtig.

Denn nur wer mit Energie und bei guter Gesundheit an die täglichen Aufgaben herangeht, kann langfristig erfolgreich und engagiert bleiben. Auch die Personalvertretung setzt sich deshalb dafür ein, dass Gesundheit und Wohlbefinden nicht nur erhalten, sondern auch kontinuierlich gestärkt werden.

Im Fokus: mentale Risiken am Arbeitsplatz

Ein Beispiel dafür ist der Anlass zum Thema «Mentale Gesundheit», der Ende Januar 2026 im Tessin stattfand. Im Mittelpunkt standen der Austausch mit Fachpersonen und die persönlichen Gespräche mit den Mitarbeitenden. Besonders geschätzt war die persönliche Teilnahme von Valentina

Meroni (Head Private Banking Ticino). Sie unterstrich, wie sehr ihr das Thema Gesundheit am Herzen liegt und dass sie gespannt auf den Vortrag der Gastreferentin Shayda Toscanelli-Askari (Psychologin ATP/FSP) blicke. Dieser war ein Highlight. Mit viel Leidenschaft und Praxisnähe beleuchtete Shayda Toscanelli-Askari das Thema «Psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz». Sie band das Publikum aktiv ein, regte zum Nachdenken an und inspirierte. Eindrücke und Details zum Event wurden bereits online auf [goto/pv](#) und unter den «hot topics» der Regionalseite Tessin veröffentlicht.

Die PV freut sich, wenn auch andere Regionen Anlässe rund um das Thema Gesundheit unterstützen, und steht gerne für eine gemeinsame Organisation zur Verfügung.

Auf den Sattel, fertig, los

Auch im Frühling bleibt das Thema Gesundheit aktuell: Die PV unterstützt erneut die schweizweite Aktion «bike to work» und lädt dazu ein, im Mai und Juni möglichst oft mit dem Velo zur Arbeit zu fahren. So werden Fitness, Teamgeist und Umweltschutz gefördert – und gemeinsam macht es einfach noch mehr Spass.

Weitere Informationen auf [goto/biketowork](#). ■

Experten–Talk: Förderung und Potenzial

Martina Koch, Head Corporate & Real Estate Banking Basel, ist als erfahrene Führungskraft und JUNA-Mentorin eng mit dem Nachwuchs bei UBS verbunden. Im Gespräch teilt sie ihre Sicht darauf, wie junge Talente gefördert werden können und welche Fähigkeiten in Zukunft besonders gefragt sind.

Ein Gespräch mit Martina Koch, Head Corporate & Real Estate Banking Basel

Martina, was zeichnet für dich ein junges Talent bei UBS aus, fachlich und persönlich?

Fachlich sind eine schnelle Auffassungsgabe, analytisches Denken und eine hohe Lernbereitschaft essenziell. Persönlich zählen für mich Neugier, Eigeninitiative und Teamfähigkeit. Besonders beeindruckt mich, wenn junge Talente auch in herausfordernden Situationen lösungsorientiert und engagiert bleiben.

Wie können wir junge Mitarbeitende am besten fördern, damit sie langfristig wachsen?

Es ist wichtig, ihnen frühzeitig Entwicklungsmöglichkeiten wie gezielte Weiterbildungen, Mentoring und die Mitarbeit an spannenden Projekten zu bieten. Ein wertschätzendes Arbeitsumfeld und transparente Kommunikation über Karrierewege sind dabei entscheidende Faktoren für die Identifikation mit UBS.

Was kannst du als Führungskraft konkret tun, damit junge Talente ihr Potenzial entfalten?

Ich übertrage früh Verantwortung und ermutige sie, eigene Entscheidungen zu treffen. Dabei stehe ich unterstützend zur Seite. Wichtig ist mir eine offene Fehlerkultur: Nur wer sich sicher fühlt, Neues auszuprobieren, kann aus Erfahrungen lernen und über sich hinauswachsen.

Welche Fähigkeiten werden in den nächsten Jahren entscheidend sein?

Digitale Kompetenz, Agilität, Kommunikationsstärke und interkulturelle Zusammenarbeit werden immer wichtiger. Zusätzlich halte ich unternehmerisches Denken für einen zentralen Erfolgsfaktor – so können junge Talente nicht nur mitarbeiten, sondern aktiv Impulse setzen und Veränderungen vorantreiben. ■

Martina Koch



Vom Quereinsteiger zum Experten

Vom Labor in die Bankwelt: Javuz' Weg zeigt, wie wichtig Offenheit für Neues ist. Darüber spricht er mit der PV-Delegierten Suzana Dramé.

Javuz Tasoglu begann seine Karriere in der Chemiebranche und startete nach der Rekrutenschule im Scanning Center bei UBS. Bald wechselte er ins Funktionale Management und war dort als Business Analyst für das Scanning & Output Management tätig. Später arbeitete er an Projekten wie etwa zur Umsetzung von FATCA (dem US-Gesetz zur Meldung von Konten US-steuerpflichtiger Personen) mit. Nach einer bewussten Auszeit kehrte er 2023 als Erbenspezialist zurück und hat heute seine Berufung als Quality Feedback

Manager im Bereich Client Solutions Switzerland (CSS) gefunden.

Seine berufliche Entwicklung ist das Ergebnis konsequenter Weiterbildung, die er parallel zu einem 90–100-Prozent-Pensum absolvierte. Insgesamt investierte er sieben Jahre in seine Ausbildung: Nach der Höheren Fachschule für Wirtschaft (Banking & Finance) folgte der Bachelor in Wirtschaft an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Javuz sieht seinen Weg als Prozess stetigen Wachstums: «Der Weg wird durch die Ziele definiert.

Mein Anspruch war immer, die Bank zu entdecken, Neues zu lernen und mich weiterzuentwickeln.»

Trotz seiner Erfolge gab es Momente, in denen er als junger Analyst an seine Grenzen stiess. Javuz erinnert sich lachend an den Auftrag, ein IT-Bulletin zu schreiben, bei dem er anfangs weder den Inhalt noch die Form erfassen konnte. Solche Erlebnisse haben ihn gelehrt, dass man nie auslernt und auch komplexe Hürden mit der richtigen Einstellung und einer Prise Humor meistern kann.

In seiner aktuellen Rolle misst er seinen Erfolg an der Kundenzufriedenheit. Ihm ist es wichtig, Anliegen nicht einfach «abzuarbeiten», sondern gezielt Bindung und Vertrauen aufzubauen und die Qualität der Kundenbeziehung nachhaltig zu sichern.

Mit noch mindestens 25 Berufsjahren vor sich hat Javuz viele Pläne und empfiehlt allen Kolleginnen und Kollegen: «Schiebt Weiterbildungen nicht auf die lange Bank. Mein Weg zeigt, dass man sich bei UBS stetig weiterentwickeln und vom Quereinsteiger zum Spezialisten wachsen kann.» ■



Suzana Dramé und Javuz Tasoglu

Karrierewege bei UBS: zwischen Disziplin, Wandel und Mentoring

Hinter jedem Erfolg bei UBS stehen Menschen mit einzigartigen Geschichten: von mutigen Quereinsteigern über disziplinierte Nachwuchstalente bis hin zu erfahrenen Führungskräften.

Matthew Chappell zeigt eindrucksvoll, was mit der richtigen Einstellung und viel Engagement möglich ist. Sein Weg bei UBS ist geprägt von stetiger Weiterentwicklung, Mut zum Sprung ins kalte Wasser und einer grossen Portion Disziplin.

Als Matthew 2013 aus Frankreich in die Deutschschweiz zog, sprach er vor allem Französisch und musste in kurzer Zeit seine Deutschkenntnisse aufbauen. Neben der Schule besuchte er freiwillig Sprachkurse, um sich schneller einzuleben. Diese Zeit hat ihm gezeigt, wie wichtig Offenheit, Eigenverantwortung und Einsatzbereitschaft sind. Werte, die ihn bis heute begleiten.

Schon früh wusste Matthew, dass er in der Finanz- oder Versicherungsbranche Fuss fassen wollte. Den Schritt zu UBS unternahm er schliesslich auch dank seiner Mutter, die ihn trotz anfänglicher Selbstzweifel zur Bewerbung motivierte. Seine Lehre bei UBS absolvierte er

erfolgreich. Anschliessend startete er im Retail-Banking und bewies schnell, dass Führungskompetenz keine Frage des Alters ist.

Verantwortung in jungen Jahren

Schon früh übernahm Matthew Verantwortung – als stellvertretender Teamleiter und Praxisausbilder. Diese Zeit hat besonders seine Geduld und sein Mindset gestärkt. «Man lernt schnell, was es heisst, in jungen Jahren eine Vorbildfunktion einzunehmen und mit ganz unterschiedlichen Menschen zusammenzuarbeiten», sagt er rückblickend.

Matthews Engagement zeigt sich auch darin, dass er neben seinem 100-Prozent-Pensum die Weiterbildungen zum Finanzberater IAF und Finanzplaner mit eidg. Fachausweis absolvierte. Trotz der intensiven Doppelbelastung aus Beruf und Ausbildung blickt Matthew heute vor allem positiv auf diese Phase zurück:

Sie hat seine Belastbarkeit und Disziplin nachhaltig gestärkt.

Der Wechsel vom Privatkunden- ins Firmenkundengeschäft ist eine Herausforderung, doch durch seine starke Leistung und exzellente Reputation innerhalb der Bank nutzte Matthew die Chance der internen Mobilität und ermöglichte sich diesen Schritt. Er bereitete sich mit seinen Notizen aus der Lehrzeit vor und lernte vieles direkt im Tagesgeschäft, besonders beim Umgang mit den neuen Systemen. Sein ausgeprägtes Kundenverständnis und die strukturierte Beratungsweise aus dem Retail-Bereich helfen ihm heute, auch komplexe Firmenstrukturen zu durchdringen.

Sein Tipp an andere: «Traut euch, Fragen zu stellen. Niemand erwartet, dass ihr alles sofort könnt. Und sucht euch Leute, die euch unterstützen.» ■



Matthew Chappell und Suzana Dramé

Hinter den Kulissen der Integration: über Herausforderungen, Chancen und Teamgeist

Mitten im Wandel: Ramin Fatemieh und Dierk von Schuckmann geben Einblick, wie sie und ihr Team die Integration erlebt, Herausforderungen gemeistert und wertvolle Erfahrungen fürs Miteinander und die UBS-Kultur gewonnen haben.

Das Interview führten Friedrich Dumke, Präsident der Personalvertretung UBS, und Sabrina Pesenti, Chefredaktorin von Info Extra.

Hinweis: Das Gespräch fand vor dem erfolgreichen Abschluss der Kundenmigration statt und spiegelt den Stand zu diesem Zeitpunkt wider.

Die Integration ist ein riesiges Unterfangen – was war für euch persönlich der grösste Aha-Moment bisher?

Dierk: Es gab nicht das eine grosse Aha-Erlebnis, sondern viele kleine. Besonders eindrücklich waren natürlich die Wochenenden, an denen wir Kunden migriert haben. Beim Läuten der Kuhglocken aus Anlass einer erfolgreichen Migration wurde sehr offensichtlich, wie sehr wir als Team im Laufe der Zeit zusammengewachsen sind. Was mich beeindruckt hat: Es ging nie darum, wer für was zuständig ist, sondern immer um das gemeinsame Ziel. Dieses riesige Engagement über Bereichsgrenzen hinweg habe ich so bei UBS selten erlebt.

Ramin: Für mich waren diese Momente ebenfalls wichtig, allerdings war vor allem der Alltag prägend. Im sogenannten «Epicenter», unserer Migration Factory in Altstetten, hat sich sehr schnell ein echtes One-Team-Gefühl entwickelt. Es spielt keine Rolle, aus welchem Bereich jemand kommt, wo er vorher arbeitete oder wel-

che Funktion jemand innehat. Ein Projekt in dieser Grössenordnung und Komplexität funktioniert nur, wenn über Bereichsgrenzen hinweg zusammengearbeitet wird. Im Rahmen des Projektes war es für uns wichtig, die Kolleginnen und Kollegen zu befähigen, Entscheidungen zu treffen sowie ihre Expertise richtig einzusetzen. Hierarchien treten in den Hintergrund, da das gemeinsame Ziel im Vordergrund steht. Dies führt zu einer besonderen Energie, die für uns alle eindrücklich ist.

Viele Mitarbeitende erlebten Veränderungen hautnah. Was waren aus eurer Sicht die grössten Herausforderungen für die Teams im Alltag und wie begegnet ihr diesen?

Ramin: Natürlich gab es viele intensive Phasen, vor allem rund um die einzelnen Migrationen. Entscheidend war aber, dass die Kolleginnen und Kollegen ihre Arbeit als erfüllend erlebt und mit Freude gemacht haben – selbst wenn das bedeutete, teilweise auch am Wochenende zu

arbeiten und damit auf Zeit mit der Familie zu verzichten. Natürlich war dies nicht immer einfach, aber wir haben auch verschiedene kleinere Dinge unternommen, um unsere Dankbarkeit auszudrücken, die Teams zu motivieren beziehungsweise die Zeit im «Epicenter» etwas angenehmer zu machen. Ich bin überzeugt: Wenn man Freude an dem hat, was man tut, geht vieles leichter – und das war hier oft zu spüren. Uns war wichtig, dass Themen offen angesprochen werden konnten. Wenn etwas nicht funktioniert, hilft es am meisten, wenn man früh darüber spricht. So lassen sich Lösungen gemeinsam entwickeln. Auch die Nähe zwischen Führung und Teams war wichtig. Die Stream Leads haben mit ihren Teams im Open Space gearbeitet. Gerade in intensiven Phasen ist es wichtig, dass man gemeinsam als Team an etwas arbeitet.

Dierk: Für viele war es eine fordernde Zeit. Gleichzeitig hat der Erfolg der einzelnen Migrationen enorm motiviert. Wenn eine Migration gut funktioniert hat, wurden



Friedrich Dumke, PV-Präsident, Dierk von Schuckmann und Ramin Fatemieh, Co-Heads des Booking Center Switzerland Migration (BCCH).

Prozessschritte und Aktivitäten weiter verfeinert, um das Gelernte bei der nächsten Migration noch besser umzusetzen. Dieses gemeinsame Vorwärtsgen hat viel Energie freigesetzt.

Integration klingt erstmal nach Prozessen und Technik. Was bedeutet sie für die Menschen bei UBS konkret? Gibt es Beispiele, wo Integration im Kleinen besonders gut gelungen ist?

Dierk: Integration funktioniert nur, wenn auch die Menschen zusammenfinden. Deshalb war die Unternehmenskultur von Anfang an ein wichtiges Thema. Im Rahmen der Kundenmigration waren die Teams bewusst gemischt zusammengesetzt, um unterschiedliches Wissen, Erfahrungen und Perspektiven zu mischen. Dadurch entstand sehr schnell ein gemeinsames Verständnis, und die Teams sind über die Zeit zusammengewachsen. Das war ein Prozess, der nicht immer leicht war. Es gab Unsicherheiten, manchmal auch Vorbehalte – aber Offenheit und gegenseitiger Respekt haben geholfen, Brücken zu bauen.

Ramin: Diese Integration hätte weder nur mit UBS- noch nur mit ehemaligen Credit Suisse-Mitarbeitenden funktioniert. Auch externe Spezialisten waren ein wichtiger Teil in diesem Grossprojekt. Viele haben uns zurückgemeldet, dass sie sich sehr willkommen gefühlt haben. Mit der Zeit

entstand eine gemeinsame Identität. Natürlich verläuft Integration nicht überall gleich. In Bereichen mit unterschiedlichen Plattformen oder Systemen ist diese Herausforderung schwieriger zu bewältigen. Umso wichtiger ist es, Zusammenarbeit aktiv zu fördern.

Wie sorgt ihr dafür, dass die Kommunikation zwischen den verschiedenen Bereichen und Teams funktioniert und sich niemand abgehängt fühlt?

Ramin: Bei einem Vorhaben dieser Grösse spielt Kommunikation eine zentrale Rolle. Mitarbeitende müssen verstehen, wo man steht und wohin es geht. Transparenz schafft Orientierung und Vertrauen. Ein entscheidender Faktor hierfür war die Co-Location-Strategie. Die Mitarbeitenden, die in Schlüsselrollen an der Migration zusammengearbeitet haben, an einem Ort zusammenzubringen, veränderte die Zusammenarbeit grundlegend. Probleme werden schneller erkannt und angesprochen, Lösungen schneller gefunden und Entscheidungen schneller und fundierter getroffen. Das «Epicenter» wurde zu der eigentlichen Schaltzentrale der Kundenmigration in der Schweiz.

Dierk: Ich würde noch ergänzen: Das klingt jetzt vielleicht alles ein bisschen nach sehr viel Freiheit, aber wir haben auch eine sehr schlanke Governance eingeführt, bei der ganz klar war, wer für was

verantwortlich ist. Wir haben hierdurch die einzelnen Teams befähigt, innerhalb ihres Bereichs eigenständig Entscheidungen zu treffen. Das war zwar nicht immer Teil der täglichen Kommunikation, aber so wusste jede und jeder, was die eigenen Aufgaben sind und bis wann etwas erledigt sein muss. Gerade bei so einem Projekt mit vielen Schnittstellen hilft das enorm.

Was habt ihr selbst in den letzten Monaten über Zusammenarbeit und Teamgeist gelernt?

Ramin: So ein Unterfangen gelingt nur, wenn man über den eigenen Bereich hinausblickt. Hierarchien sind in den Hintergrund getreten – wir sind uns auf Augenhöhe begegnet. Dies hat eine neue Dynamik und Offenheit geschaffen, die ich so noch nie erlebt habe. Es wäre vermessen zu glauben, wir wüssten es besser als all die Expertinnen und Experten im «Epicenter». Unsere Aufgabe war es, klar zu definieren, was zu tun ist, und die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, aber auch, den Mitarbeitenden Raum zu geben. Dierk und ich haben oft auch als Brückenbauer fungiert, weil es mit den verschiedenen Kompetenzen auch unterschiedliche Sichtweisen gab, die wir zusammenbringen mussten. Natürlich lag die Entscheidung am Ende bei uns. Aber wichtig ist, dass alle wissen: Ihre Meinung zählt, und sie können auch Probleme und ►



Dierk von Schuckmann

Seit Juli 2023 ist Dierk von Schuckmann Integration Officer und seit November 2024 zusätzlich Co-Head des Booking Center Switzerland Migration (BCCH). In seiner Rolle als Integration Officer ist Dierk für die Koordination und Umsetzung zentraler Integrationsinitiativen über alle Unternehmensbereiche verantwortlich, z.B. die Durchführung des Parent Bank Mergers.

Dierk ist (mit einer kurzen Unterbrechung zwischen November 2021 und Juni 2023) seit 2011 bei UBS und hat in dieser Zeit verschiedene Führungspositionen in den Bereichen Strategie, Performance Management und finanzielle Steuerung innegehabt. Als Head Corporate Development & Performance trug er massgeblich zur strategischen Weiterentwicklung/Ausrichtung von UBS bei – unter anderem, indem er die stärkere Fokussierung des Unternehmens auf das Wealth Management sowie die Neuausrichtung des Geschäftsmodells unterstützte. Bis November 2021 war er als CFO Asset Management für die finanzielle Steuerung des Unternehmensbereichs verantwortlich.



Ramin Fatemieh

Seit Juli 2023 leitet Ramin Fatemieh das Integration Office von UBS Global Wealth Management und ist zudem Co-Head des Booking Center Switzerland Migration (BCCH). In dieser Funktion verantwortet er die zentrale Steuerung und Umsetzung der Integration und stellt als Mitglied des Leadership-Teams sicher, dass die Transformation in Global Wealth Management und BCCH zielgerichtet, wirkungsvoll und nachhaltig vorangetrieben wird – und dabei eine positive Kundenerfahrung durch die Kundenintegration gewährleistet ist.

Ramin Fatemieh ist seit 2009 bei UBS tätig und begann seine Laufbahn als Chief of Staff Luxembourg & Benelux. In den folgenden Jahren trieb er die Weiterentwicklung des Wealth-Management-Geschäfts in verschiedenen strategischen Funktionen voran, darunter als Head Business Development WM Europe, Head Affluent Europe sowie als Market Coordinator WM Germany & Austria. In diesen Rollen verantwortete er wesentliche Initiativen zur Stärkung der Marktposition, förderte die länderübergreifende Zusammenarbeit und harmonisierte zentrale Prozesse. Als Chief of Staff COO GWM unterstützte er darüber hinaus die operative Führung des Unternehmensbereichs und verantwortete strategische, globale Initiativen für Global Wealth Management.

- kritische Themen offen ansprechen, wenn die Dinge nicht so gut laufen. Nur so entstehen eine echte Speak-up-Kultur und eine lernende Organisation.

Dierk: Des Weiteren ist es uns aufgrund unserer nüchternen und unabhängigen Weise an Fragen und Themen innerhalb des Projekts heranzugehen, gelungen, das Vertrauen der einzelnen Key Stakeholder im Laufe des Projekts zu gewinnen. Das war nicht nur ein Team-Erfolg, sondern auch ein persönlicher Aha-Effekt. Es ist beeindruckend, wie aus so vielen unterschiedlichen Menschen echt «one Team» wurde – unabhängig von Funktion, Unter-

nehmensbereich oder ob jemand intern oder extern war.

Gibt es einen Moment, der euch besonders stolz gemacht hat?

Ramin: Stolz macht mich vor allem, was wir gemeinsam erreicht haben. Nach jedem erfolgreichen Switchover sah man in den Gesichtern der Kolleginnen und Kollegen, wie viel Engagement in diesem Projekt steckt. Viele werden noch lange darauf zurückblicken und stolz sagen, dass sie Teil davon waren. Auch die Lernkultur war besonders. Jede Migration war gleichzeitig ein Schritt nach vorne.

Dierk: Mich macht besonders stolz, mit welch grossem Einsatz die Mitarbeitenden diese Aufgabe getragen haben. Viele haben hier an etwas gearbeitet, das man nur einmal im Berufsleben erlebt. Dieses gemeinsame Ziel hat Menschen verbunden.

Viele fragen sich: Was bleibt nach der Integration anders – und was bleibt gleich?

Dierk: Der Abschluss der Kundenmigration ebnet den Weg für die Zukunft; er eröffnet neue strategische Chancen für Wachstum und Innovation und festigt die Position von UBS nachhaltig. Als Nächstes

nehmen wir die verbleibenden Credit Suisse-Systeme ausser Betrieb und nutzen die einheitliche technologische Basis für noch mehr Innovation und Effizienz. Dabei gibt es zahlreiche spannende Projekte, bei denen wir auf die grosse Erfahrung der Kolleginnen und Kollegen zählen.

Ramin: Mit dem Abschluss der Integration beginnt für uns alle eine neue Phase. Dieses Projekt hat uns gefordert und als Team unglaublich stark gemacht. Jetzt können wir das, was wir gemeinsam gelernt und aufgebaut haben – sowohl hinsichtlich Wissen als auch Zusammenarbeit – in die Zukunft mitnehmen. Gleichzeitig spüre ich, dass es wichtig ist, sich Zeit zu nehmen, das Erlebte zu verarbeiten und sich neu zu orientieren. Es ist eine Chance, das Gelernte zu nutzen und mit frischer Energie neue Wege zu gehen. Und nicht zu vergessen: Es ist nach über drei Jahren Integration Zeit, dass wir uns wieder vollumfänglich auf unsere Kunden und Wachstum konzentrieren können. Dies bietet wiederum andere und neue Möglichkeiten für uns als Bank und unsere Kolleginnen und Kollegen.

Was gebt ihr den Mitarbeitenden mit, die sich gerade unsicher fühlen oder Sorge in Bezug auf weitere Veränderungen haben?

Ramin: Veränderungen sind oft geprägt von Unsicherheit, das ist menschlich.

Auch wenn es von Beginn an klar war, dass das Ende der Kundenmigration auch ein Wegfall von gewissen Rollen bedeutet, so gilt es, eines festzuhalten: Alle, die Teil von diesem Projekt waren, haben zum Erfolg beigetragen und ihren individuellen Leistungsausweis ausgebaut. Denn dies war in der Tat ein «Once in a lifetime»-Projekt, von dem jeder und jede Einzelne unglaublich viel Erfahrung mitnehmen kann. Zusammen mit dem UBS Senior Management arbeiten wir intensiv daran, unsere Kolleginnen und Kollegen so gut wie möglich dabei zu unterstützen, neue, passende Herausforderungen zu finden.

Dierk: Ich kann das nur unterstreichen. Es ist normal, dass nach so einer intensiven Zeit Unsicherheit aufkommt. Aber ich bin überzeugt, dass wir als Team und als Bank aus dieser Erfahrung gestärkt hervorgehen. Die nächsten Schritte werden anders sein, aber sie bieten auch viele Chancen, das Gelernte einzubringen und neue Wege zu gehen.

Wenn ihr euch etwas für die Zukunft von UBS wünschen könntet – was wäre das? Was soll unbedingt erhalten bleiben?

Dierk: Mein Wunsch ist, dass der One-Team-Ansatz und der Can-do-Spirit erhalten bleiben. Die letzten Jahre haben eindrücklich gezeigt, wie viel möglich ist,

wenn Menschen über Bereiche hinweg zusammenarbeiten.

Ramin: Ich wünsche mir, dass wir das einzigartige Front-to-Back-Verständnis, das wir aufgebaut haben, institutionalisieren und die Dynamik in der Entscheidungsfindung beibehalten. In der Integration haben wir gelernt, Entscheidungen auf einer guten Grundlage zu treffen und sie bei neuen Erkenntnissen anzupassen.

Zum Schluss: Was möchtet ihr euren Kolleginnen und Kollegen in der Schweiz ganz persönlich sagen?

Ramin: Einfach ein riesengrosses Dankeschön. Wir haben gezeigt: Gemeinsam können wir Grosses bewegen. Und wir haben uns selbst und der Aussenwelt bewiesen, dass wir in der Lage sind, eine Integration von zwei systemrelevanten Banken in Rekordzeit ohne nennenswerte Zwischenfälle zu meistern.

Dierk: Ich schliesse mich an: Danke an alle, die mitgezogen, mitgedacht und mitgearbeitet haben. Ohne diesen Teamgeist und das Engagement jeder und jedes Einzelnen wäre das nicht möglich gewesen.

Herzlichen Dank an Dierk von Schuckmann und Ramin Fatemieh für das offene und inspirierende Gespräch. ■

Friedrich Dumke und Ramin Fatemieh



Erinnerungen werden wach

Die Anfänge von UBS liegen über 160 Jahre zurück. Viele Vorgängerbanken sowie zahllose Mitarbeitende haben das Unternehmen in diesen Jahren geprägt. Zwei Ausstellungen werfen einen Blick zurück und würdigen diese Geschichte – genauso wie Schätze aus vergangenen Personalzeitungen.

Ausstellung «Schlüsselmomente»

Die Ausstellung «Schlüsselmomente» am globalen UBS-Hauptsitz an der Bahnhofstrasse 45 in Zürich ermöglicht eine spannende Reise durch die entscheidenden Meilensteine der Bankgeschichte. Die Entwicklung der mehr als 520 Vorgängerbanken weltweit und deren Einfluss auf die Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft werden anschaulich aufgezeigt.

Ein Besuch während der Öffnungszeiten der historischen Geschäftsstelle lohnt sich vielleicht auch, um Bekanntes wiederzu-entdecken oder Erinnerungen aufleben zu lassen. Was wird gezeigt?

- Interaktive Displays: Meilensteine der Bankgeschichte, mit Fokus auf die zweite Hälfte des 19. und den Anfang des 20. Jahrhunderts, werden informativ und unterhaltsam auf dem Touchscreen vermittelt.
- Animationen: Neun Schlüsselmomente aus der Geschichte von UBS werden in kurzen Filmen dargestellt.
- Originale Exponate: Das «Escher-Telefon» mit nachempfundener Stimme von Alfred Escher, ein fahrendes Modell der Polybahn sowie eine historische Rechenwalze runden den Besuch ab.

Für einen Besuch sind Führungen (ca. 60 Minuten) in deutscher Sprache an folgenden Daten organisiert:

Mittwoch, 20. Mai 2026, 13.30 Uhr
Mittwoch, 3. Juni 2026, 13.30 Uhr
Mittwoch, 10. Juni 2026, 13.30 Uhr

Die Ausstellung wird im Detail gezeigt. Zudem wird in einem exklusiven Spaziergang zum Paradeplatz der geschichtliche Hintergrund verschiedener Gebäude aufgezeigt sowie ihr Zusammenhang mit UBS.

Adresse:

UBS-Geschäftsstelle, Bahnhofstrasse 45, Zürich

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr

Kurze öffentliche Einführungen in die Ausstellung finden mittwochs um 13.30 Uhr statt.

Die Ausstellung kann noch bis Ende Juni 2026 besucht werden. ■

Anmeldung zu Führungen

Anmeldungen mit Name, Datum und Anzahl der teilnehmenden Personen bitte direkt per E-Mail an die Pensioniertenbetreuung: retiree-services@ubs.com. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben, die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

UBS-Bankmuseum

In Basel befindet sich an der Gartenstrasse 9 das einzige Bankmuseum dieser Art in der Schweiz. Die Ausstellung beinhaltet ungewöhnliche Artefakte, einschliesslich eines kompletten Bankkontors aus dem frühen 20. Jahrhundert. Zudem wird die Geschichte der Informationstechnologie bei UBS – vom Lochkartensystem zum Laserdisc-System – gezeigt.

Für einen Besuch sind Führungen (ca. 60–90 Minuten) in deutscher Sprache an folgenden Daten organisiert:

Donnerstag, 28. Mai 2026, 14.00 Uhr
Dienstag, 2. Juni 2026, 10.00 Uhr
Donnerstag, 11. Juni 2026, 16.00 Uhr

Adresse:

Gartenstrasse 9, Basel ■



Geschichten aus Personalzeitungen

Zwischen alten Artefakten, historischen Dokumenten und vergilbten Personalzeitungen wird schnell klar: Die Vergangenheit der Bank steckt voller spannender Geschichten. Personalzeitungsartikel aus früheren Jahren erzählen nicht nur die Geschichte unseres Unternehmens, sondern spiegeln auch das Engagement, die Kreativität und den Teamgeist der damaligen Mitarbeitenden wider.

Das Archiv-Team freut sich, künftig regelmässig ausgewählte Highlights aus alten Personalzeitungen zu präsentieren. Diese Rückblicke sollen nicht nur Erinnerungen wecken, sondern auch zeigen, was gemeinsam erreicht wurde.

1996: Hightech im Postfach

Im April 1996 führte die damalige Schweizerische Bankgesellschaft für ihre Mitarbeitenden die elektronische Post ein, heute besser bekannt als E-Mail. Obwohl fast alle bereits Zugang zum System hatten, zeigte die Statistik, dass nur wenige es wirklich nutzten. Die meisten wussten noch nicht so recht, was sie mit diesem elektronischen Briefkasten anfangen sollten.

Ein moderner Dienst, den viele noch ignorierten

Um den digitalen Funken zu zünden, startete die Bank einen Wettbewerb rund um die elektronische Post. Als Hauptpreis winkte ein tragbarer Computer im Wert von über 1000 Franken. Der damalige Artikel pries die Vorteile gegenüber Fax und der Hauspost: schneller, günstiger und umweltfreundlicher.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie aus dem damaligen «Experiment» eines der wichtigsten Arbeitsinstrumente überhaupt wurde.

Das Archiv hält noch viele weitere Geschichten bereit – die nächste wartet schon.

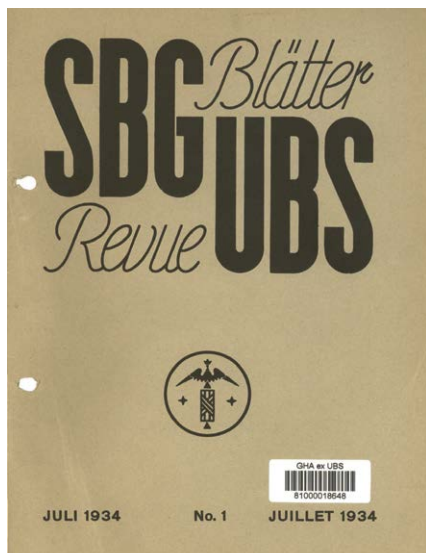
Zusammengestellt von Suzana Dramé, PV-Delegierte, mit besonderem Dank an Rebekka Schefer, Historian & Archivist, für die engagierte Unterstützung bei der Archivrecherche. ■

Wettbewerb

Passend zum Thema gibt es einen kleinen Wettbewerb: Ein bunter Blumenstrauß wartet als Gewinn. Wer seine aktuelle E-Mail-Adresse per Mail an retiree-services@ubs.com meldet (sofern das noch nicht geschehen ist), nimmt an der Verlosung teil. Alle, die bereits eine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, sind automatisch dabei. Einfach digital am Ball bleiben – vielleicht bringt der nächste Klick eine blumige Überraschung.

Teilnahmebedingungen:

- Teilnahmeberechtigt sind alle pensionierten Mitarbeitenden von UBS und Credit Suisse mit Wohnsitz in der Schweiz.
- Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.
- Der Blumenstrauß wird von Fleurop an die Privatadresse der Gewinnerin oder des Gewinners geliefert.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Kontakt Pensioniertenbetreuung:

UBS Switzerland AG
PFA Pensioniertenbetreuung
Postfach
8098 Zürich

retiree-services@ubs.com

Tel. 044 236 09 99

Frischer Wind in der UBS-Gastronomie – was sich 2026 verändert



Seit Anfang 2026 wird die Hauptgastronomie von UBS in der Schweiz durch die beiden Cateringunternehmen ZFV-Unternehmungen und SV Group geführt. Martin Stoeckli, Head Catering Switzerland im Switzerland Real Estate and Services Team, hat mit Vertreterinnen und Vertretern beider Unternehmen ein Gespräch geführt und sie zu ihren Plänen befragt.

Die ZFV plant dieses Jahr einen neuen Markenauftritt, und die

SV Group hat unter anderem die Verpflegung im Uetlihof übernommen. Welche Neuerungen gibt es im gastronomischen Angebot?

ZFV: Der Fokus liegt auf einer abwechslungsreichen und ausgewogenen Kulinarik. Neue Zutatenkombinationen und innovative Rezepte an den Urban Countern, inspiriert vom Konzept Green Kitchen Lab, erweitern das Angebot. Ergänzt wird dies durch frische Backwaren von Jung, den Austausch mit Spitzenköchinnen

und -köchen der «Grandes Tables Suisses» im Bereich Client Dining sowie durch die neue «UBS Culinary Coach» – eine Expertin, die die Köchinnen und Köche in den verschiedenen Betrieben dabei unterstützt, ihre kulinarischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

SV Group: In den Uetlihof Restaurants wurden die Angebote gezielt geschärft und klarer positioniert. «The Corner» wird neu als Brasserie nach dem Konzept «French Cuisine with a Twist» geführt.



Marina Ribeiro und Raffael Cruz, Münzhof

Weitere Informationen

Aktuelle Menüs, Standorte und Öffnungszeiten sind jederzeit auf [goto/lunch](https://goto.lunch.ch) abrufbar.

Genossenschaft ZFV-Unternehmungen

Die Genossenschaft ZFV-Unternehmungen (ZFV) ist ein führendes Schweizer Gastronomie- und Hotellerie-Unternehmen mit schweizweit rund 220 Betrieben und über 2900 Mitarbeitenden. Gegründet 1894 von visionären Zürcher Bürgerfrauen, steht die ZFV seit je für Pioniergeist, Verantwortung und Menschlichkeit. Seit 1990 arbeitet die ZFV mit UBS zusammen und ist mit rund 175 Mitarbeitenden an 15 Standorten für UBS tätig.

SV Group

Die SV Group ist eine führende Gastronomie- und Hotelmanagement-Gruppe mit rund 4500 Mitarbeitenden. Die Wurzeln des Unternehmens reichen bis ins Jahr 1914 zurück. Aus diesen Anfängen entwickelte sich über die Jahrzehnte ein modernes Unternehmen mit klaren Werten wie Herzlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Vorwärtsdenken und Hands-on-Mentalität. Seit 2001 arbeitet die SV Group mit UBS zusammen und beschäftigt in diesem Rahmen rund 100 Mitarbeitende in fünf UBS-Restaurants an vier Standorten in der Schweiz.

Die «Bloom Bar» wurde zur italienischen Kaffee- und Apérobar «Fiore» weiterentwickelt, mit Fokus auf Dolci und Focaccia. Die bediente Kaffeebar «Le Tiers Lieu» im Uetlihof 2 orientiert sich neu am französischen Backhandwerk.

Sind Preisanpassungen zu erwarten?

SV Group: Das Pricing im Kernangebot bleibt unverändert. Bei ergänzenden Angebotslinien, wie beispielsweise der Linie «Special», orientiert sich der Preis

stets an der Wertigkeit des Angebots sowie an Einkaufs- und Produktionskosten.

ZFV: Die Preise basieren auf Zutaten, Saisonalität und Betriebsaufwand. Anpassungen erfolgen nur, wenn sich wesentliche Kostenfaktoren verändern.

Welche Innovationen sind vorgesehen?

ZFV: Im «ZFV-Living Lab» entstehen gemeinsam mit Start-ups und Forschenden neue Lösungen für die Gastronomie

der Zukunft. Dazu zählen das Menüleitsystem FOOD2050, das Ausgewogenheit und Klimawirkung von Menüs sichtbar macht, sowie Projekte wie Yumame Foods, das Lebensmittel auf der Basis von Pilzen und Fermentation entwickelt.

SV Group: Pop-up-Corners und wechselnde Themenkonzepte bringen zusätzliche Abwechslung in den Alltag. Im Mittelpunkt stehen authentische Länderküchen, Vielfalt und eine sorgfältig kuratierte Umsetzung. ■

Evakuation: Sicherheit ist Teamwork

Im Notfall zählt jede Sekunde. Eine gut funktionierende Evakuationsorganisation kann Leben retten. Damit im Ernstfall alle wissen, was zu tun ist, braucht es klare Rollen, regelmässige Übungen und engagierte Mitarbeitende aus dem Business.

Theres Bachofen, Service Manager Health & Safety

Drei Rollen sorgen für eine rasche und sichere Evakuierung:

- Evakuationsleitung: Koordiniert die Evakuation, steht im Austausch mit Behörden, Rettungskräften und allen Beteiligten. Je nach Standortgrösse kann die Leitung aus mehreren Personen bestehen.
- Evakuationsfunktionärin oder Evakuationsfunktionär: Führt die Evakuierung in einem bestimmten Bereich durch, prüft die Zone und informiert die Evakuationsleitung über den Abschluss.
- Sammelplatzverantwortliche: Richten den Sammelplatz ein, empfangen die eintreffenden Mitarbeitenden und halten Kontakt zur Evakuationsleitung.

Wichtig:

Alle Mitarbeitenden sind aufgefordert, sich mit den Fluchtwegen, Notausgängen und Sicherheitsvorkehrungen am eigenen Arbeitsplatz vertraut zu machen. Im Notfall gilt: Ruhe bewahren, Anweisungen folgen und anderen helfen.

Mitmachen erwünscht

Wer sich aktiv für die Sicherheit am Arbeitsplatz engagieren möchte, kann sich als Evakuationshelferinnen und -helfer melden. Regelmässige Evakuationsübungen bieten die Möglichkeit, Abläufe zu trainieren und Sicherheit zu gewinnen. Jede Unterstützung zählt. ■

Im Notfall richtig handeln Notfallnummern:

- Deutschschweiz: +41 44 238 11 70
- West-/Südschweiz: +41 44 238 11 50

Weitere Informationen, Richtlinien und Kontakte:

goto/evak >

SH-Evakuations-Zürich >



Impressum

Herausgeber Personalvertretung UBS in der Schweiz
Adresse Redaktion Info Extra, Postfach CH-8098 Zürich
E-Mail infoextra@ubs.com

Chefredaktorin Sabrina Pesenti, UBS Business Solutions AG

Redaktion PV-Ausschuss und PV-Delegierte

Konzept/Layout und Art-Direction Group Brand Experience, Communications and Branding, UBS Business Solutions AG

Druck Multicolor Print, Baar

Jahrgang 31; **Printauflage** deutsch 9300, französisch 2700, italienisch 930, englisch 230



Info Extra erscheint dreimal pro Jahr. Die nächste Ausgabe erscheint im August 2026. Redaktionsschluss: 1. Juni 2026.

Für Pensionierte und Angehörige gilt beim Verzicht auf die physische Zustellung: E-Mail an sh-pens-betreuung-zh@ubs.com. Die Pensionierten haben zudem die Möglichkeit, die neusten Ausgaben auf der Website: www.ubs.com/pensionierte selbstständig abzurufen.

Jubiläen

1.1.26–30.4.26 | Name, per Datum, Arbeitsort

Wir gratulieren allen
Mitarbeitenden herzlich
zu ihrem Jubiläum.

25 Jahre

A/B

Achermann Daniel, 17.4.2026, Zürich
Aeschlimann Richard, 1.2.2026, Zürich
Aguilar Javier, 1.1.2026, Opfikon
Akpınar Hakan, 1.4.2026, Zürich
Alberti Giuseppe, 1.1.2026, Zürich
Alder Daniel, 1.3.2026, Zürich
Alesi Mauro, 31.3.2026, Horgen
Ambauen Pascal, 1.1.2026, Zürich
Anderegg Astrid, 1.4.2026, Zürich
Anderegg Florian, 26.3.2026, Zürich
Andrey Michael, 1.1.2026, Zürich
Angehrn Khamkham Jessica, 1.3.2026, Zürich
Ase Kingsley Henry, 1.4.2026, Zürich
Bachmann Bettina, 1.3.2026, Zürich
Bächtold Currenti Elisa, 12.3.2026, Lugano
Balaban Tezcan, 1.3.2026, Opfikon
Balschbach Sabine, 1.1.2026, Opfikon
Barrio José, 19.2.2026, Opfikon
Bärtschi Denise, 5.2.2026, Opfikon
Bearth Dumeni, 1.1.2026, Zürich
Bernasconi Marisa, 19.2.2026, Lamone-Cadempino
Berney Jean-Patrice, 1.4.2026, Zürich
Biester Katja, 1.2.2026, Zürich
Bollhalder Marissa, 1.4.2026, Zürich
Bolt Thomas, 1.1.2026, Zürich
Born Denise, 1.1.2026, Basel
Brandenberg Gabriel, 1.3.2026, Zürich
Brander Marco, 1.2.2026, Zürich
Brönimann Reto, 1.3.2026, Zürich
Brustio-Meier Daniela, 1.1.2026, Zürich
Bucher Raphael, 1.4.2026, Zürich
Burkert Adrian, 1.2.2026, Zürich
Burri Hans, 23.4.2026, Zürich

C/D

Calabrese Gabriele, 1.4.2026, Opfikon
Cangini Antonio, 6.4.2026, Zürich
Cankurt Fikri, 1.3.2026, Zürich
Capkin Zeki, 1.3.2026, Zürich
Chaoui Melisa, 28.2.2026, Carouge
Chappatte Aurore, 1.1.2026, Basel
Cindric Daniela, 12.3.2026, Opfikon
Colliard Ronald, 1.3.2026, Lausanne
Coppola Claudia, 6.2.2026, Zürich
Cordella Margaretha, 1.3.2026, Basel
Crivelli Elena, 11.3.2026, Manno
Crivelli Massimo, 1.2.2026, Lugano
Dahinden-Zhou Qing, 15.3.2026, Zürich
Danieli Marco, 11.3.2026, Opfikon
Daniels Lemuel Jonathan, 9.4.2026, Zürich
De Nogaes Patricia, 19.3.2026, Zürich
Degen Hans-Peter, 1.3.2026, Basel

Detting Richard, 17.2.2026, Zürich
Di Benedetto-Baschung Melina, 1.2.2026, Basel
Diamant Guy-Marc, 7.4.2026, Zürich
Dimic Deni, 1.1.2026, Zürich
Dos Santos Figueiredo Rui, 1.4.2026, Carouge
Dudli Samuel, 1.4.2026, Küsnacht

E/F

Egger Christian, 1.1.2026, Zürich
Eicher Bernhard, 6.2.2026, Zürich
el-Gozoli el-Wathig, 1.1.2026, Zürich
Erne Jacqueline, 1.2.2026, Zürich
Ettefagh Ramin, 1.3.2026, Zürich
Fabio Domenico, 16.4.2026, Opfikon
Federspiel Thomas, 1.2.2026, Zürich
Feigenwinter Clemens, 13.4.2026, Zürich
Fernandez Catalina Arturo, 23.4.2026, Zürich
Fierz René, 24.3.2026, Zürich
Filan Enisa, 5.2.2026, Zürich
Filomena Antonio, 1.3.2026, Zürich
Fischer Erwin, 1.1.2026, Zürich
Fortes Katja, 1.2.2026, Zürich
Freuler Roman, 1.4.2026, Opfikon
Fröhlich Marcel, 1.2.2026, Zürich
Fuchs Katja, 1.4.2026, Zürich
Fukai Ribeiro Marilia, 1.1.2026, Opfikon
Furfari Christian, 28.2.2026, Zürich

G/H/I/J

Gadola Cindy, 12.2.2026, Opfikon
Garbarino John, 26.2.2026, Opfikon
Gasparovic Lubomir, 1.4.2026, Zürich
Gneupel Gantner Rahel-Maria, 1.3.2026, Zürich-Flughafen
Gökhan Alper Tunga, 1.1.2026, Zürich
Gori Sabine, 1.1.2026, Zürich
Graber Christoph, 1.2.2026, Zürich
Gyseler Astrid, 1.4.2026, Zürich
Haag Thomas, 1.1.2026, Zürich
Hänggi Manuela, 11.4.2026, Zürich
Hasler Hanspeter, 1.1.2026, Zürich
Hirst Monique, 1.2.2026, Zürich
Hirzel Christoph, 1.4.2026, Zürich
Huber Christian, 2.4.2026, Zürich
Hug Stephan, 1.4.2026, Zürich
Humbel Dominik, 1.3.2026, Zürich
Humbel Fabian, 9.4.2026, Zürich
Imfeld Mathieu, 15.1.2026, Zürich
Isenegger Andreas, 1.1.2026, Zürich
Jäggi Marco, 1.1.2026, Zürich
Jaquet Heidi, 1.2.2026, Zürich
Jene Alexander, 1.1.2026, Zürich

K/L

Kaenzig Niklaus, 23.3.2026, Opfikon
Kandler Markus, 1.1.2026, Opfikon
Kastien Hans, 1.2.2026, Opfikon
Kaufmann Daniel, 1.1.2026, Zürich
Keller Andreas, 1.4.2026, Zürich
Keller Michael, 1.1.2026, Zürich
Kenzelmann Sonja, 1.1.2026, Zürich
Kiechler Alexandrine, 1.3.2026, Zürich
Kläy Daniel, 1.2.2026, Zürich

Kreis Roger, 1.2.2026, Zürich
Kühn Dieter, 26.2.2026, Basel
Kühne Reto, 1.2.2026, Zürich
Küng-Etter Beatrix, 1.4.2026, Zug
Kunz Sabine, 1.1.2026, Zürich
Künzli Daniel, 1.4.2026, Zürich
Küpfer Andrew, 1.1.2026, Zürich
Kuster Markus, 1.1.2026, Zürich
Küster Petra, 1.4.2026, Zürich
Küttel Gerber Nicole, 1.1.2026, Zürich
Lachmayer-Braichet Madeleine, 1.4.2026, Zürich
Lackmann Ralph, 1.4.2026, Zürich
Lafranchi Stefania, 15.1.2026, Lugano
Lambrinos Dimitrios, 12.3.2026, Zürich
Landgraf Wilbert, 28.2.2026, Zürich
Lässig Peter, 1.1.2026, Opfikon
Lauener Thomi, 9.4.2026, Zürich
Leder Markus Andreas, 1.2.2026, Zürich
Lirgyatsang Sonam Choden, 1.1.2026, Opfikon
Loarampong Valailuk, 1.2.2026, Schaffhausen
Löfliger Jean-Marc, 1.3.2026, Zürich
Lyss Jann, 29.1.2026, Zürich

M/N/O

Maio Lorena, 1.3.2026, Zürich
Marlève Karim, 1.3.2026, Lausanne
Marra Emmanuele, 1.3.2026, Zürich
Mathur Meeta, 1.1.2026, Zürich
Mayregger Manfred, 1.2.2026, Zürich
Meier Ivo, 1.2.2026, Zürich
Meier Marcel, 1.3.2026, Zürich
Meister-Trachsel Mirjam, 1.3.2026, Gümligen
Mengelt Patrik, 23.2.2026, Zürich
Meroni Valentina, 1.1.2026, Lugano
Messerli-Migliore Vincenza, 1.3.2026, Zürich
Meyer Theodor, 1.3.2026, Zürich
Miralai Mohammad, 1.2.2026, Zürich
Mitchell Haydon Glen, 1.1.2026, Zürich
Möller Lars, 15.4.2026, Zürich
Mongillo Tiziana, 1.4.2026, Lugano
Morath Stefanie, 1.1.2026, Opfikon
Muller Thiébaud, 1.3.2026, Zürich
Müller Cédric, 1.1.2026, Biel / Bienne
Müller Patrick O., 16.3.2026, Zürich
Munafo Vincenzo, 1.2.2026, Basel
Nanzen Sandra, 17.4.2026, Sitten
Neto Helder, 1.3.2026, Renens
Nyffeler Thomas, 1.2.2026, Zürich
Oettli Michael, 1.3.2026, Zürich
Ohlsson Christian, 13.4.2026, Zürich

P/Q/R

Pacozzi Romeo, 1.1.2026, Zürich
Pangallo Vanessa, 1.3.2026, Genf
Pappadà Claudia, 1.1.2026, Zürich
Pazmandi Attila, 14.3.2026, Zürich
Pedrazzi Roberto, 3.3.2026, Basel
Penati Peter, 1.2.2026, Zürich
Philip Ben, 23.4.2026, Zürich
Philips Alan Roland, 1.1.2026, Zürich
Plankensteiner Urs, 12.4.2026, Zürich
Preite Fabio, 30.4.2026, Opfikon

Preuss Olivier, 14.2.2026, Zürich
 Pulsoni Gerardo, 1.4.2026, Zürich
 Quadri Sandro, 1.3.2026, Basel
 Räbsamen Urs, 1.4.2026, Zürich
 Ragusa-Sirressi Maria, 1.4.2026, Zürich
 Rasmussen John Alsted, 1.3.2026, Zürich
 Reist Susanne-Leonie, 5.2.2026, Basel
 Rex Jens, 1.2.2026, Zürich
 Risler Bruno, 1.1.2026, Zürich
 Rizzo Roberto, 15.4.2026, Zürich
 Rizzo-Ruberto Anna, 1.3.2026, Lugano
 Rohner Bailey Petra, 1.1.2026, Opfikon
 Ronner Marcel, 1.1.2026, Zürich
 Rossini Siapis Sonja, 1.2.2026, Zürich
 Ruiz Suárez Sonja, 1.2.2026, Zürich
 Rütli Michael, 19.3.2026, Zürich
 Rüttimann Roger, 1.4.2026, Basel

S/T

Sale Fabrizio, 1.3.2026, Opfikon
 Santacasa Silvia, 1.1.2026, Lugano
 Schellenberg Roland, 1.1.2026, Zürich
 Schircks Thomas, 15.2.2026, Opfikon
 Schmid Martin, 1.4.2026, Zürich
 Schneider Andrea, 22.3.2026, Zürich
 Schneider Urs, 1.4.2026, Zürich
 Schnyder Wolfgang, 1.1.2026, Zürich
 Schoch Michael, 1.3.2026, Opfikon
 Schöps Cleo, 1.1.2026, Ermatingen
 Schwanke Susanne, 1.2.2026, Buchs
 Schwarzenbach Thomas, 1.4.2026, Zürich
 Siffert Claudia, 1.4.2026, Zürich
 Solá Karin, 12.3.2026, Zürich
 Solidoro Daniela, 1.3.2026, Horgen
 Soltermann Eva, 1.4.2026, Zürich
 Spoljar Zoran, 13.2.2026, Opfikon
 Steinegger Heinz, 13.2.2026, Opfikon
 Stemper John, 1.4.2026, Zürich
 Straub Richard, 17.4.2026, Zürich
 Suckow Uwe, 1.1.2026, Opfikon
 Syed Karmen, 1.2.2026, Basel
 Tagni Patrik, 5.2.2026, Zürich
 Todorovic Vladimir, 1.1.2026, Zürich
 Tommasi Denise, 1.2.2026, Zürich
 Toros Simon, 1.3.2026, Genf
 Tschabold Fabienne, 1.4.2026, Bern
 Tschanz Ronald, 1.1.2026, Zürich

V/W/Z

Vego Rej, 1.1.2026, Zürich
 Verdan Christophe, 12.3.2026, Lausanne
 Villafuerte Diaz Juan Carlos, 1.4.2026, Zürich
 Viridén Lars, 1.3.2026, Zürich
 Vorburger Rolf, 19.2.2026, Opfikon
 Wagner Kerstin, 1.4.2026, Luzern
 Waser Christian, 12.2.2026, Basel
 Wetter Simon, 1.4.2026, St. Gallen
 Wiesler André, 18.3.2026, Zürich
 Willi Katarzyna, 8.1.2026, Zürich
 Winter Benedikt, 1.4.2026, Basel
 Wirthner Hans-Ruedi, 1.1.2026, Zürich
 Wolters David P., 1.3.2026, Opfikon

Zapf Frances, 1.1.2026, Opfikon
 Zaugg Patrick, 8.2.2026, Zürich
 Zogg Andreas, 15.4.2026, Zürich
 Zuber Martin, 1.1.2026, St. Gallen
 Zürcher Marcel, 29.1.2026, Zürich
 Zürcher Michael, 1.1.2026, Zürich
 Zwahlen Alfred, 4.3.2026, Horgen
 Zwyssig Simone, 1.1.2026, Zürich

30 Jahre

A/B/C

Allenspach Martin, 15.4.2026, St. Gallen
 Alvarez-Rattazzi Marcella, 1.3.2026, Zürich
 Bariska Denise, 1.3.2026, Zürich
 Bau Stéphane, 1.4.2026, Renens
 Baur Erika, 1.1.2026, Zürich
 Bliggenstorfer Viktor, 1.4.2026, Zürich
 Bodenmann Aeberhard Monika, 1.4.2026, Zürich
 Bottinelli Giovanni, 1.1.2026, Lugano
 Brawand Oliver, 12.2.2026, Biel / Bienne
 Breiter Tania, 17.2.2026, Schaffhausen
 Bulatovic Rhomberg Aljosa, 22.4.2026, Zürich
 Caldaci Daniel, 1.1.2026, Zürich
 Chatelain Pascal, 1.1.2026, Renens
 Christen Urs, 13.4.2026, Burgdorf
 Cockerill Andrew, 1.2.2026, Opfikon
 Cohen Gabriel, 1.3.2026, Genf
 Cortesi Mauro, 1.3.2026, Opfikon

D/E/F

Dahlhaus Jörg, 5.1.2026, Zürich
 Dangel Stefan, 1.2.2026, Zürich
 De Caro Stefania, 12.4.2026, Mendrisio
 Dell'Ambrogio Luca, 1.3.2026, Lamone-
 Cadempino
 Delmenico Simone, 1.4.2026, Manno
 Dimitri Magnolo M. Loredana, 1.2.2026, Lugano
 Dominé Cédric, 14.1.2026, Zürich
 Dörig Andrea, 28.2.2026, Zürich
 Ege Hagbin Gabriela, 1.2.2026, Schaffhausen
 Ericsson Gattiker Mikaela, 1.4.2026, Zürich
 Fässler Regula, 1.2.2026, Basel
 Fellmann Bruno, 1.1.2026, Zürich
 Flueeler Dominik, 12.2.2026, Zürich
 Fournier Sophie, 1.1.2026, Genf
 Frank-Folini Natalie, 1.2.2026, Luzern
 Frey Liselotte, 2.2.2026, Zürich
 Fritsch Daniel, 1.1.2026, Zürich

G/H/I/J

Gabriel Marcel, 1.3.2026, Zürich
 Gaillot Sébastien, 1.3.2026, Opfikon
 Germann Markus, 1.1.2026, Zürich
 Graf Michael, 15.4.2026, Zürich
 Gyabshar Tenzing, 1.4.2026, Zürich
 Hafner Thomas, 1.4.2026, Horgen
 Henneberger Dieter, 1.4.2026, Basel
 Hermann Martin, 1.1.2026, Zürich
 Hertel Andreas, 1.4.2026, Zürich
 Hobi Didier, 1.2.2026, Basel
 Horwedel Heike, 20.1.2026, Zürich
 Imbach Markus, 1.4.2026, Zürich

Imwinkelried Heinz, 1.2.2026, Lausanne
 Jaquet Simona, 1.4.2026, Manno

K/L/M/N/O

Köpfli Patrick, 1.2.2026, Opfikon
 Kumschick Nicole, 13.3.2026, Zürich
 Lafferma Stefan, 1.1.2026, Zug
 Liniger Reto, 1.2.2026, Gümliigen
 Locarnini Marina, 1.4.2026, Zürich
 Londero Sandro, 29.3.2026, Zürich
 Marty Philipp, 1.2.2026, Wil
 Maurer Brigitte, 19.4.2026, Zürich
 Metzger Ralph, 1.1.2026, Zürich
 Millett David, 18.3.2026, Zürich
 Morgenegg Susanne, 1.2.2026, Zürich
 Mueller-Schnegg Heinz, 1.3.2026, Zürich
 Neff Christoph, 1.1.2026, Opfikon
 Niessen Achim, 1.1.2026, Zürich
 Oh Eduard, 1.3.2026, Zürich

P/R

Pazourek Stefan Thomas, 1.4.2026, Zürich
 Pierobon Giovanni, 1.2.2026, Lugano
 Pompa Maria-Lucia, 1.4.2026, Zürich
 Rätz Philipp, 1.1.2026, Zürich
 Reimann-Vretscha Cornelia, 1.4.2026, Zürich
 Rempfler-Inauen Lydia, 1.3.2026, Zürich
 Renz Patricia, 17.2.2026, Basel
 Robe Roland, 1.2.2026, Zürich
 Roerholt Alexandre, 24.1.2026, Zürich
 Roth Franziska, 1.2.2026, Zürich
 Rudolf Stéphane, 1.1.2026, Zürich
 Rüegg Andreas, 1.1.2026, Zürich
 Ruppen Daniel, 1.1.2026, Zürich
 Ruppen Stefan, 1.3.2026, Zürich

S/T

Salvatore Davide, 15.4.2026, Zürich
 Schaedler Cornelia, 15.3.2026, Opfikon
 Schiesser Peter, 9.4.2026, Zürich
 Schlaeppli Peter, 1.4.2026, Zürich
 Schmid Andreas, 15.4.2026, Opfikon
 Schmid Martin, 1.4.2026, Zürich
 Schmidiger Cyrill, 18.2.2026, Basel
 Schmutz Martin, 11.3.2026, Gümliigen
 Schneeberger René, 2.4.2026, Zürich
 Schubert Alexander, 16.2.2026, Zürich
 Schütz Peter, 1.3.2026, Zürich
 Schwager Peter, 19.2.2026, Gümliigen
 Skortidis Michael, 1.1.2026, Zürich
 Sommer Stefan, 28.2.2026, Zürich
 Stamopoulos-Oertli Simone, 13.3.2026, Opfikon
 Steiner Daniel, 1.3.2026, Zürich
 Steiner Urs-Viktor, 8.1.2026, Zürich
 Thai Lan, 1.3.2026, Basel
 Thomis Roger, 18.3.2026, Zürich

U/V/W/Z

Ugazio Sandro, 1.4.2026, Basel
 Ulrich Lorenz, 12.2.2026, Zürich
 Villosz Bernhard, 1.4.2026, Zürich
 Vogt Sandra, 1.1.2026, Frauenfeld
 Vogt Urs, 5.2.2026, Opfikon
 Vogt Andreas, 28.3.2026, Opfikon

Wagner Hanspeter, 15.4.2026, Zürich-Flughafen
 Walser Urs, 27.2.2026, Opfikon
 Walter-Ventimiglia Antonella, 17.2.2026, Zürich
 Welter Corinna, 30.4.2026, Zürich
 Werlen Frank, 1.3.2026, Zürich
 Williams Caroline, 1.2.2026, Zürich
 Winet Giselle, 1.4.2026, Zürich
 Wons Andreas, 1.4.2026, Gümligen
 Würth Schielke Sandra, 1.1.2026, Zürich
 Wüthrich Bruno, 16.4.2026, Zürich
 Zanetti Windegger Lara, 5.2.2026, Opfikon
 Zweigart Claudine, 1.3.2026, Carouge

35 Jahre

A/B/C

Allmer Gertrude, 1.1.2026, Zürich
 Alvarez Rivera Adriana, 1.2.2026, Opfikon
 Antarez Damla, 1.1.2026, Zürich
 Avagnano Giuseppe, 1.3.2026, St. Gallen
 Barone Gaglione Patrizia, 20.1.2026, Manno
 Betschart Gerhard, 1.4.2026, Zürich
 Blattner Rolf, 22.3.2026, Zürich
 Blumer Michael, 1.4.2026, Zürich
 Brack Andreas, 20.2.2026, Zürich
 Brüniger Thomas C., 1.4.2026, Zürich
 Brunner Anita, 1.1.2026, Zürich
 Calligaro-Manzon Manuela, 1.3.2026, Genf
 Casacuberta Simon, 1.1.2026, Zürich

D/E/F

Da Broi Marzio, 1.2.2026, Carouge
 Dätwyler Adrian, 2.4.2026, Bern
 De Corso Teodoro, 1.1.2026, Zürich
 Dusi Silvio, 1.1.2026, Opfikon
 Eichmann René F., 1.4.2026, Zürich
 Emmenegger Anita, 1.4.2026, Zürich
 Fehr Regula, 10.3.2026, Opfikon
 Florinet Virginia, 25.1.2026, Davos Platz
 Fontana Fabrizio, 1.2.2026, Mendrisio

G/H

Gebs Ulrich, 1.4.2026, Zürich
 Götz Yvonne, 3.2.2026, Zürich
 Graf-Willmann Karin, 3.3.2026, Luzern
 Gubler Roland, 25.3.2026, Opfikon
 Habegger-Willi Tina, 1.4.2026, Wädenswil
 Hacco Berardi Francine, 1.2.2026, Carouge
 Hartmann Roger, 3.4.2026, Basel
 Huggler Adrian, 1.4.2026, Zürich
 Hutter Martin, 15.4.2026, Zürich

J/K/L/M

Jung Konishi Gabriela, 1.3.2026, Genf
 Keiser Otto P., 1.1.2026, Opfikon
 Király András, 22.4.2026, Zürich
 Kocherhans Thomas, 1.3.2026, Zürich
 Künzli Thomas, 18.4.2026, Zürich
 Lerch Daniel, 1.1.2026, Basel
 Lombardi Claudio, 13.1.2026, Opfikon
 Lombardi Ivano, 1.2.2026, Zürich
 Loncina Anica, 1.1.2026, Opfikon
 Meyer Marco, 1.4.2026, Zürich

Misani Daniele, 1.4.2026, St. Moritz
 Moser Daniel, 1.3.2026, Zürich

O/P/R

Oertli Barbara, 15.4.2026, Carouge
 Ogg David, 1.4.2026, Zürich
 Orsinger Pierre-Alain, 1.1.2026, Sitten
 Penzes Imre, 1.2.2026, Opfikon
 Pilla Giuseppe, 1.3.2026, Zürich
 Pittet Alain, 1.1.2026, Carouge
 Platter Rebekka, 1.1.2026, Zürich
 Portaluri Antonio, 2.1.2026, Zürich
 Reber Philippe, 13.4.2026, Lausanne
 Rellstab Beat, 1.3.2026, Wädenswil
 Riedhauser-Räber Daniela, 14.1.2026, Carouge
 Riesen Martin, 11.4.2026, Zürich
 Rinke Roman, 24.3.2026, Zürich
 Ruepp Claudio, 1.3.2026, Genf

S/T/V/W

Schwarzkopf Jürg, 1.2.2026, Zürich
 Sidler André, 1.1.2026, Luzern
 Specchiarello Cinzia, 1.1.2026, Schaffhausen
 Starnini Christian, 1.3.2026, Zürich
 Storni Maria Rosaria, 2.2.2026, Chiasso
 Taddei Gabriele, 1.1.2026, Lugano
 Tanner Fabienne, 1.3.2026, Zürich
 Theulaz Olivier, 1.4.2026, Renens
 Vogiatzis Fotini-Maria, 1.4.2026, Zürich
 Vogt Frank, 1.1.2026, Zürich
 Vogt Michael, 1.1.2026, Zürich
 Wehrle René-Christian, 1.1.2026, Zürich
 Wengi Thomas, 1.3.2026, Baden
 Wey-Schwere Irene, 7.1.2026, Zürich
 Wirth Bruno, 1.1.2026, Basel

40 Jahre

A/B/C

Akeret Papinot Françoise, 6.1.2026, Carouge
 Altermatt Marcel, 7.4.2026, Zürich
 Altorfer Guido, 22.4.2026, Zürich
 Barth Werner Harald, 1.1.2026, Zürich
 Baumann Viktor, 1.1.2026, Opfikon
 Bernet Roland, 3.3.2026, Opfikon
 Biedermann Rico, 22.4.2026, Zürich
 Blanc Raymond, 1.4.2026, Lausanne
 Buchs Bernhard, 14.4.2026, Zürich
 Burri Daniel, 21.4.2026, Bern
 Bütikofer Thomas, 14.4.2026, Solothurn
 Cavelti Thomas, 15.4.2026, Zürich
 Csiba Martin, 1.1.2026, Opfikon

D/F/G

D'Angelo Giuseppina, 1.1.2026, Zürich
 Descartes Yvon, 3.2.2026, Monthey
 Frey Urs, 1.2.2026, Sursee
 Gachet Christiane, 17.3.2026, Biel / Bienne
 Garati Roman C., 14.4.2026, Zürich
 Giger Sabine, 22.4.2026, Zürich
 Gisin Beat, 15.3.2026, Opfikon
 Gloor Thomas, 11.4.2026, Aarau
 Grassi Marzio, 1.3.2026, Lugano

H/K/L

Hadorn Marcel, 14.4.2026, Zürich
 Harabrin-Biefel Sonja, 1.2.2026, Zürich
 Hauenstein Sandra, 22.4.2026, Aarau
 Hoefs Patrick, 1.4.2026, Winterthur
 Jeannerat Beat, 1.2.2026, Gümligen
 Kissling Rolf, 22.4.2026, Opfikon
 Kohler Markus, 7.4.2026, Bern
 Kretz Magnus, 21.4.2026, Rapperswil
 Lamon Marie-France, 1.3.2026, Gümligen
 Lanz Bruno, 1.4.2026, Gstaad
 Leuzinger-Hildenbrand Sandra, 21.4.2026, Kloten

M/O/P/R

Marconi Nicole, 7.4.2026, Zürich
 Mastai Andreas Michael, 21.1.2026, Zürich
 Meier Andrea, 21.4.2026, Zürich
 Meng Reto, 21.4.2026, Zürich
 Milanesi Claudio, 1.3.2026, Zürich
 Moser Markus, 1.1.2026, Zürich
 Muhs Peter, 21.4.2026, Schaffhausen
 Ochsner Roland, 7.4.2026, Zürich
 Odolon Monika, 1.1.2026, Zürich
 Oggier Alexa, 1.1.2026, Zürich
 Peyer André, 1.4.2026, Biel / Bienne
 Reymond Patrick S, 14.4.2026, Zürich
 Roduner Christoph, 18.3.2026, Rheinfelden
 Röthlisberger Daniel, 14.4.2026, Gümligen
 Rouiller Philippe, 14.4.2026, Basel
 Rüeegger Daniel, 22.4.2026, Opfikon

S/W/Z

Schiesser Monika, 10.2.2026, Zürich
 Schneider Gerhard, 14.4.2026, Basel
 Schwager Büchel Jolanda, 21.4.2026, St. Gallen
 Spengler-Lips Katharine, 1.2.2026, Zürich
 Spycher Urs, 15.4.2026, Opfikon
 Stadiotti Giuseppe, 18.4.2025, Zürich
 Weisskopf Daniel, 7.4.2026, Opfikon
 Wenger Marin, 21.4.2026, Zürich
 Werner-Cueni Brigitte, 22.4.2026, Zürich
 Würsch Matthias, 1.1.2026, Opfikon
 Zappellaz Martin, 1.3.2026, Carouge
 Zbinden Erich, 22.4.2026, Zürich
 Zimmermann Heiko, 21.4.2026, Opfikon

45 Jahre

Beck Anita, 21.4.2026, Aarau
 Beroggi Silvio, 11.2.2026, Opfikon
 Bollmann Beat, 21.4.2026, Reinach
 Brügger Urs, 21.4.2026, Opfikon
 Buehn Gerard, 1.3.2026, Opfikon
 Caprini Marino, 16.4.2026, Zürich
 Crippa Claudio, 21.4.2026, Opfikon
 Frassini Sascha, 21.4.2026, Basel
 Harr Andrés, 13.4.2026, Zürich
 Hartmann Dieter, 21.4.2026, Aarau
 Heeb Edwin, 8.4.2026, Zürich
 Heinzer Markus, 13.4.2026, Aarau
 Hürsch Niklaus, 13.4.2026, Zürich
 Im Hof Antoinette, 1.4.2026, Opfikon
 Jäger Peter, 13.4.2026, Opfikon

Künzli Roger Daniel, 1.3.2026, Gümligen
 Marti Hélène, 1.2.2026, Renens
 Nagel Stefano, 21.4.2026, St. Gallen
 Radicchi Roberto, 13.4.2026, Zürich
 Seiler-Cuccu Assunta, 13.4.2026, Baden
 Spörri Alex, 13.4.2026, Renens
 Tanner Daniel, 21.4.2026, Horgen
 Trachsler Hans-Felix, 15.4.2026, Zürich
 Traversi Riccardo, 21.4.2026, Lugano
 Zambelli Maria, 13.4.2026, Locarno

Pensionierungen

1.1.26–30.4.26 | Name, per Datum

Wir wünschen den neuen
 Pensionierten viel Glück
 und Gesundheit im
 neuen Lebensabschnitt.

Aarau

Charpié Sonja, 1.3.2026
 Häfeli Konrad Peter, 1.4.2026
 Roth Jürg, 1.3.2026

Basel

Barth Martin, 1.2.2026
 Fehr Matthias, 1.1.2026
 Gebus Laurent Joseph Eugene, 1.4.2026
 Kostyszyn Stephan, 1.1.2026
 Lerch Daniel, 1.4.2026
 Pfaff-Hubschmid Doris, 1.3.2026
 Steck Thomas, 1.4.2026

Bern

Niquille Claude, 1.4.2026

Brig

Amherd Armin, 1.1.2026
 Anthamatten Andrea, 1.1.2026

Carouge

Abel Nuyen, 1.4.2026
 Altmann Alain, 1.2.2026
 Casagrande Pascal, 1.4.2026
 Ferraro Giovanni, 1.4.2026
 Jenny Jacqueline, 1.3.2026
 Julien Isabelle, 1.4.2026
 Pascale Vitantonio, 1.3.2026
 Tamone Daniel, 1.4.2026
 Vernex Christian, 1.4.2026

Chiasso

Crameri Fabrizio, 1.4.2026

Delémont

Saucy Claude, 1.3.2026

Düdingen

Diethelm Nadja, 1.4.2026

Frauenfeld

Schwyzer Carbajal Gabriela, 1.2.2026

Freiburg

de Figueiredo Diogo, 1.3.2026
 Mooser Isabelle, 1.1.2026

Genf

Calligaro-Manzon Manuela, 1.3.2026
 Cito Esther, 1.1.2026
 Fischbach Christine, 1.2.2026

Glattbrugg

Isler Heidi, 1.1.2026
 Marin Yvonne, 1.2.2026

Gstaad

Baumgartner Hans, 1.1.2026

Gümligen

Flühmann Rolf, 1.3.2026
 Gaberthüel Daniel, 1.4.2026
 Lüdi-Gerber Ursula, 1.4.2026
 Uetz Francis, 1.1.2026
 Weber Thomas, 1.4.2026

Herisau

Styger Ueli, 1.4.2026

Interlaken

Reber Bruno, 1.3.2026

Köniz

Hess Frank, 1.4.2026

La Chaux-de-Fonds

Geiser Frédéric, 1.3.2026

Lamone-Cadempino

Collinson Guy, 1.4.2026
 Mantripp David, 1.3.2026
 Vicentini Paolo, 1.4.2026

Lausanne

Chapuis Dominique, 1.1.2026
 Morard Jean-Yves, 1.2.2026
 Trotti Yvan, 1.1.2026
 Vouilloz Jean-Marie, 1.1.2026

Locarno

Manke Laura, 1.3.2026
 Micheletti Nadia, 1.1.2026

Lugano

Gada Rezio, 1.4.2026
 Meroni Massimo, 1.3.2026
 Traina Ignazio, 1.4.2026

Luzern

Cesnjevar Ivan, 1.4.2026
 Schnider Esther, 1.2.2026
 Siegrist Bruno, 1.1.2026

Manno

Crivelli Solfrini Elena, 1.2.2026
 Rigamonti Cristina, 1.2.2026

Mendrisio

Pelli Massimo, 1.2.2026

Nyon

Devincenti Pierre L., 1.1.2026

Opfikon

Bischof Peter, 1.1.2026
 Bosshard Ursula, 1.1.2026
 Constam Claudio, 1.2.2026
 Cook Jeremy, 1.3.2026
 Haibucher Ursula, 1.1.2026
 König-Koberwitz Gabriele Brigitte, 1.1.2026
 Lanio Dierk, 1.4.2026
 Longo Domenica, 1.4.2026
 Mani Hans-Peter, 1.1.2026

Mocetti Raoul, 1.1.2026

Pashalidis Anastasios, 24.1.2026

Schärz Roland, 1.2.2026

Schneider Gert, 1.3.2026

Sedej Marianne, 1.3.2026

Ostermundigen

Wicki Guido, 1.1.2026

Renens

Antrilli Carlo, 1.1.2026
 Bezençon Sylvie, 1.4.2026
 Küpfer Chantal, 1.4.2026
 Pittier Dominique, 1.3.2026

Schaffhausen

Ege Hagbin Gabriela, 1.2.2026

Zufferey Yvan, 1.2.2026

Sitten

Salvi Sandra, 1.4.2026
 Troger Stephane, 1.4.2026

Solothurn

Gerber Manuela, 1.2.2026
 Klaus Markus, 1.1.2026

St. Gallen

Spitzer Ernst, 1.4.2026
 Tamas Roland, 1.2.2026

Uster

Zbinden Irène, 1.1.2026

Wädenswil

Nigg Herbert, 1.4.2026
 Schmid Hans, 1.3.2026

Wil

Castelberg Rätus, 1.1.2026

Zürich

Aeppli André, 1.2.2026
 Ahmad Mohammad, 1.1.2026
 Anastasio Girolama Rita, 1.1.2026
 Barger III Ralph L., 1.1.2026
 Barrett Stephen, 1.1.2026
 Bitter Barbara Godrika, 1.2.2026
 Bosshard Stephan Dominik, 1.3.2026
 Burgermeister-Gysi Simone, 1.4.2026
 Caliaro Tiziana Mariella, 1.4.2026
 Capasso Andrea, 1.1.2026
 Capeder Urs, 1.4.2026
 Diebold Jörg, 1.4.2026
 Drescher Andreas, 1.2.2026
 Dressler Markus, 1.1.2026
 Ebner Andreas, 1.3.2026
 Flotzinger Jürgen, 1.4.2026
 Gölz Jürgen, 1.2.2026
 Grieder Kurt, 1.3.2026
 Hasler Ursula, 1.4.2026
 Hees Stephan, 1.4.2026
 Hefti Hanspeter, 1.2.2026
 Hejja Laszlo, 1.1.2026
 Heß Sandra, 1.1.2026
 Hörler Urs, 1.1.2026
 Hotz Isabelle, 1.1.2026
 Hüberli Stefan, 1.3.2026
 Hürzeler Stefan, 1.4.2026
 Iselin Clyde Wieland, 1.4.2026

Jenny Susanne, 1.3.2026
 Johannes Urs, 1.4.2026
 Juen Michael, 1.1.2026
 Kamber Doris, 1.3.2026
 Käser Urs, 1.1.2026
 Keller Peter, 1.1.2026
 Keller Thomas, 1.2.2026
 Künzle Stefan, 1.4.2026
 Leemann Roland, 1.2.2026
 Looije Yvonne Noëlle, 1.1.2026
 Mächler Rolf, 1.3.2026
 Maier Astrid Cäcilia, 1.1.2026
 Marra Sandro Antonio, 1.1.2026
 Métral Olivier, 1.4.2026
 Motta Anyosa Alejandro, 1.3.2026
 Müller Jürgen, 1.1.2026
 Müller Peter, 1.3.2026
 Mwandembe Ebed, 1.1.2026
 Nater Susanne, 1.1.2026
 Nelson Bjarne, 1.1.2026
 Neufeld Norbert, 1.3.2026
 Nikkel Bruce James, 1.1.2026
 Panchaud Luc, 1.1.2026
 Partel Alexander Johannes Thaddäus, 1.4.2026
 Pfäffli Urs, 1.3.2026
 Porstner Martin, 1.4.2026
 Raschle Hans, 1.4.2026
 Rieger Daniel, 1.3.2026
 Rosé Marc, 1.1.2026
 Ruffoni Nagrath Rosanna, 1.3.2026
 Schafroth Rolf, 1.4.2026
 Schenk Renatus, 1.2.2026
 Schiesser Andreas, 1.3.2026
 Schiesser Monika, 1.4.2026
 Schmid Alfons, 1.4.2026
 Schmid Cécile, 1.3.2026
 Schnellmann-Bedoya Maria, 1.4.2026
 Schrumpf Mark, 1.1.2026
 Schweri Robert Andreas, 1.3.2026
 Soricelli Alessandro, 1.4.2026
 Spirig Doris, 1.3.2026
 Stampbach Ralph, 1.2.2026
 Stiefel Jürg, 1.3.2026
 Studer Thomas, 1.4.2026
 Süess Rolf, 1.4.2026
 Suter Linus, 1.1.2026
 Tamsel René, 1.1.2026
 Tanner Dominic, 1.2.2026
 Telesco Andrew, 1.1.2026
 Veasey Charles, 1.4.2026
 Vögeli Pierre, 1.2.2026
 Vogler Walter, 1.1.2026
 von Brevern Hansjörg, 1.2.2026
 Von Rotz Bruno, 1.1.2026
 Wagner Stefan, 1.3.2026
 Werthmüller Pierre, 1.3.2026
 Wicht René Salesi, 1.3.2026
 Williams Caroline, 1.4.2026
 Zürcher Bruno, 1.3.2026
 Zürcher Peter, 1.1.2026

Zust Max, 1.3.2026
Zürich-Flughafen
 Cléménçon Daniel, 1.1.2026
 Käser Claire, 1.1.2026

Todesfälle Pensionierte

1.11.25–28.2.26 | Name, Wohnort,
 Geburtsdatum (*), Todesdatum (†)

Wir sprechen den
 Angehörigen unser
 herzlichstes Beileid aus.

A/B

Aeschlimann Arthur, Weiningen,
 * 10.5.1944, † 14.12.2025
 Altenaichinger Hannelore, Benglen,
 * 25.7.1940, † 23.1.26
 Arber-Meer Katharina, Ostermundigen,
 * 10.9.1963, † 16.12.25
 Arnold Jürg, Frenkendorf,
 * 3.9.1942, † 17.11.2025
 Arsuffi Armando, Cureglia,
 * 9.9.1940, † 9.1.2026
 Asklipiadis Kosmas, Neftenbach,
 * 19.10.1947, † 14.12.2025
 Avramilas Ruth, Basel,
 * 20.1.1944, † 6.11.2025
 Bacon Gérard, Bure,
 * 3.10.1954, † 18.12.2025
 Baer Paul M., Wettingen,
 * 23.4.1946, † 9.11.2025
 Baudy Hans-Joachim, Adliswil,
 * 19.8.1940, † 13.12.2025
 Baumgartner Josef, Wettswil,
 * 31.5.1942, † 22.11.2025
 Beer Hildegard, Uster,
 * 18.4.1922, † 18.11.2025
 Bickel Josef, Stäfa,
 * 16.3.1938, † 23.1.2026
 Biedermann Jürg, Basel,
 * 11.4.1946, † 8.1.2026
 Biedermann Marianne, Lohn-Ammannsegg,
 * 17.3.1948, † 20.11.2025
 Bischof Werner, Adligenswil,
 * 14.8.1936, † 11.1.2026
 Bodenmann Emil, Zürich,
 * 19.7.1936, † 5.12.2025
 Bonvin Stéphane, Sitten,
 * 16.11.1959, † 13.1.2026
 Borgeat Nicolas, Vernayaz,
 * 20.7.1947, † 31.1.2026
 Botti Giuseppe, Magden,
 * 9.8.1934, † 27.11.2025
 Brändli Urs, Wald,
 * 12.7.1940, † 3.12.2025
 Brandt Walter, Fislisbach,
 * 19.12.1933, † 16.1.2026

Brentano Carl Richard, Kleinandelfingen,
 * 16.12.1946, † 5.1.2026
 Brinkmann Heinz, Adliswil,
 * 10.7.1936, † 7.11.2025
 Brugnoli Sergio, Pregassona,
 * 19.10.1943, † 5.2.2026
 Bugmann Rainer, Männedorf,
 * 25.12.1949, † 2.12.2025
 Burkhardt Nelly, Zürich,
 * 5.7.1941, † 28.11.2025
 Buschor Luise, Zürich,
 * 24.5.1934, † 9.2.2026

C/D

Callegari Franco, Ruelisheim,
 * 16.3.1950, † 25.1.2026
 Cariboni Emma, Lugano,
 * 18.11.1935, † 23.11.2025
 Caslani Giorgio, Lugano,
 * 25.10.1930, † 21.12.2025
 Caspani Mariangela, Muzzano,
 * 7.12.1935, † 10.11.25
 Contestabile Ettore, Maroggia,
 * 18.6.1945, † 31.12.25
 Corti Amneris, Viganello,
 * 10.1.1933, † 16.12.2025
 Crivelli Silvano, Biel / Bienne,
 * 31.8.1946, † 11.2.2026
 Cubello Aldo, Balerna,
 * 27.4.1943, † 9.2.2026
 Datz Erika, Stein AG,
 * 28.10.1942, † 14.12.2025
 Debely Gerard, Neuenburg,
 * 21.5.1939, † 14.12.2025
 Dellea Giuseppe, Arosio,
 * 25.5.1941, † 17.12.2025
 Dudler Marianne, Zürich,
 * 22.3.1943, † 20.11.2025
 Dunst Ida Emma, Zürich,
 * 7.11.1927, † 31.12.2025

E/F

Eberli Josef, Baar,
 * 24.11.1924, † 29.12.2025
 Engelhardt Paul, Adliswil,
 * 13.7.1941, † 9.11.2025
 Engeli Rudolf, Hombrechtikon,
 * 22.5.1939, † 3.11.2025
 Faber Peter, Ottenbach,
 * 5.4.1944, † 4.12.2025
 Fallert Wilhelm, Schindellegi,
 * 21.10.1939, † 4.12.2025
 Fankhauser André, Petit-Lancy,
 * 9.9.1946, † 14.11.2025
 Fasnacht Pierre, Eglisau,
 * 9.5.1948, † 22.12.2025
 Fattorini Ruby, Balerna,
 * 11.9.1936, † 5.12.2025
 Fink Eugen, Vogelsang b. Dussnang,
 * 25.4.1944, † 12.2.2026
 Fischer Georg, Egerkingen,
 * 26.10.1945, † 6.12.2025

Fischli Fritz, Cimadera,
 * 14.6.1937, † 19.12.2025
 Fjällman Rolf, Oberrohrdorf,
 * 3.6.1947, † 13.2.2026
 Flammer Albert, Solothurn,
 * 29.1.1938, † 6.12.2025
 Frey Hans, Suhr,
 * 9.2.1933, † 6.11.2025
 Frigerio Silvano, Ligornetto,
 * 10.2.1941, † 14.12.2025

G/H

Gerber Gilbert, Blonay,
 * 28.6.1945, † 20.1.2026
 Gerber Vally, Riehen,
 * 10.6.1933, † 9.1.2026
 Germann Roland, Basel,
 * 6.1.1951, † 16.1.2026
 Gerosa Regina, Binningen,
 * 6.1.1933, † 12.12.2025
 Giorgetti Diana, Monteggio,
 * 30.7.1944, † 13.2.2026
 Gloor Kunz Beatrice, St. Gallen,
 * 13.7.1943, † 16.12.2025
 Goble Ken, Freienwil,
 * 5.9.1961, † 24.1.2026
 Göllner Friedrich, Ossingen,
 * 3.1.1941, † 6.1.2026
 Gonseth Anita, Mühlethurnen,
 * 12.9.1939, † 2.12.2025
 Gremaud Pierre, Bulle,
 * 14.3.1928, † 23.11.2025
 Gubser Gerhard, Küsnacht,
 * 14.8.1936, † 23.11.2025
 Gull Walter, Zürich,
 * 1.1.1944, † 28.1.2026
 Güntensperger Raphael, Immensee,
 * 27.7.1933, † 21.11.2025
 Gutzwiller Rolf, Zürich,
 * 4.12.1951, † 18.12.2025
 Häberling Adelheid, Niederglatt,
 * 28.3.1940, † 21.12.2025
 Hafner Mario, Wilen b. Wollerau,
 * 16.9.1947, † 14.12.2025
 Hagmann Gerda, Ennenda,
 * 23.3.1933, † 6.12.2025
 Hefti Hans, Iseltwald,
 * 14.4.1949, † 1.1.2026
 Hermann Nikolaus, Allschwil,
 * 31.3.1938, † 25.11.2025
 Heuberger Heinz, Zürich,
 * 5.2.1937, † 23.1.2026
 Hirschi Jürgen, Novaggio,
 * 22.12.1954, † 2.2.2026
 Hofmann Ralph, Zürich,
 * 9.5.1936, † 18.11.2025
 Honegger Jeannette, Schlieren,
 * 7.9.1938, † 16.2.2026
 Huber Ann, Zug,
 * 4.5.1944, † 11.12.2025

Hug Martha, Zürich,
 * 29.11.1927, † 3.11.2025
 Hüppi Willy, Altendorf,
 * 18.11.1934, † 20.12.2025
 Hurni Willi, Affoltern a.A.,
 * 1.11.1953, † 20.2.2026
 Hürzeler Anton, Lenzburg,
 * 10.2.1936, † 25.12.2025

I/J

Imholz Ulrich, Erlen,
 * 16.8.1945, † 12.1.2026
 Jaeger Michel, Basel,
 * 9.12.1943, † 1.2.2026
 Jeckelmann Hugo, Freiburg,
 * 18.10.1941, † 4.1.2026

K/L

Kälin Josef, Einsiedeln,
 * 26.9.1932, † 10.2.2026
 Kapp Elisabeth, Riehen,
 * 28.11.1924, † 9.11.2025
 Kappenthuler Alice, Mesocco,
 * 26.9.1932, † 14.1.2026
 Kehl Sylvia, Dietikon,
 * 30.10.1938, † 8.11.2025
 Keller Walter, Uster,
 * 10.11.1938, † 23.11.2025
 Klaus Peter, Küttigen,
 * 8.11.1936, † 25.12.2025
 Knecht Heinrich, Zürich,
 * 22.3.1946, † 5.11.2025
 Knecht Karl, Felben-Wellhausen,
 * 28.10.1940, † 28.11.2025
 Koch Thomas, Zürich,
 * 1.7.1959, † 16.1.2026
 Koller Alexander, Untersiggenthal,
 * 22.11.1948, † 6.2.2026
 Kötting Lilly, Wohlen AG,
 * 7.2.1922, † 9.1.2026
 Krähenbühl Verena, Schlieren,
 * 30.10.1942, † 17.2.2026
 Kurzen Paul, Berg,
 * 12.9.1934, † 2.1.2026
 Kuster Josef, Küsnacht,
 * 13.12.1937, † 10.1.2026
 Kutsch Karin, Widen,
 * 12.4.1942, † 30.1.2026
 La Fauci Concetto, Bachenbülach,
 * 26.2.1955, † 4.12.2025
 Lachat Marcel, Fehren,
 * 26.12.1944, † 28.11.2025
 Laternser Mares, Affoltern a.A.,
 * 18.3.1955, † 11.1.2026
 Laurent Gilbert, Müllheim,
 * 10.7.1945, † 16.1.2026
 Lechmann Martin, Horgen,
 * 19.8.1939, † 9.11.2025
 Loepfe Peter Emil, Grosshöchstetten,
 * 13.2.1941, † 9.2.2026
 Loser Rosemarie, Davos Clavadel,
 * 23.10.1938, † 5.1.2026

M/N

Magnin Sylvia, Genf,
 * 27.9.1941, † 12.1.2026
 Mathys Rudolf, Münchenbuchsee,
 * 6.10.1943, † 16.11.2025
 Mattli Werner, Zürich,
 * 1.6.1940, † 9.12.2025
 Mc Sorley Wayne Patrick, Meilen,
 * 25.5.1949, † 22.1.2026
 Messmer Rudolf, St. Gallen,
 * 26.4.1937, † 20.1.2026
 Mitchell George, Rämismühle,
 * 11.6.1942, † 13.1.2026
 Mittaz Roger, Chermignon d'en Bas,
 * 14.6.1952, † 27.11.2025
 Mueller Lilly, Windisch,
 * 26.8.1929, † 11.1.2026
 Müller Kurt, Eschenz,
 * 6.4.1958, † 5.1.2026
 Müllestein Hans, Glattbrugg,
 * 3.3.1938, † 20.1.2026
 Murith Henri, Thônex,
 * 7.3.1941, † 15.12.2025
 Neuhaus Denis, Morges,
 * 18.6.1933, † 5.12.2025
 Niederhauser Hans-Rudolf, Boll-Sinneringen,
 * 12.9.1938, † 14.12.2025
 Nietmann Kordula, Staufen,
 * 24.8.1960, † 4.12.2025
 Nold Peter, Mühlehorn,
 * 23.6.1943, † 14.12.2025
 Nonn Hannelore, Horgen,
 * 31.12.1943, † 27.2.2026
 Nussbaum François, Pfyn,
 * 28.6.1944, † 12.2.2026

O/P

Oetiker Hans, Zürich,
 * 2.10.1937, † 24.1.2026
 Otter Liliane Priska, Brüttisellen,
 * 12.11.1943, † 21.11.2025
 Palo Marisa, Pazzallo,
 * 13.4.1940, † 3.11.2025
 Pedruzzi Heidi, Basel,
 * 21.10.1942, † 7.12.2025
 Perruchoud Guy, Bramois,
 * 24.6.1941, † 7.11.2025
 Peter Kurt, Reinach AG,
 * 17.1.1941, † 19.1.2026
 Peter Ruth, Aesch BL,
 * 7.4.1937, † 14.11.2025
 Pfenniger Walter, Zug,
 * 13.10.1937, † 19.1.2026
 Picin Giovanna, Horgen,
 * 16.9.1932, † 3.2.2026
 Pittet Francis, La Conversion,
 * 5.6.1944, † 26.11.2025

R/S

Räber Josef, St. Gallen,
 * 1.6.1935, † 9.12.2025

Rohr Yvonne, Lyss,
 * 24.7.1941, † 19.1.2026
 Rösch Gerhard, Zürich,
 * 3.5.1940, † 1.2.2026
 Sanarica Beatrice, Aarau,
 * 20.4.1943, † 14.1.2026
 Sansone Aniello, Hinwil,
 * 27.5.1942, † 11.2.2026
 Schär Kurt, Glattbrugg,
 * 4.3.1927, † 16.12.2025
 Schärer Arthur, Urdorf,
 * 6.5.1941, † 10.12.2025
 Schaubhut Inge, Uetikon am See,
 * 12.1.1944, † 12.12.2025
 Scheidegger Laura, Hombrechtikon,
 * 22.1.1969, † 9.1.2026
 Schenker Susanne, Zollikerberg,
 * 5.12.1943, † 16.2.2026
 Scherrer Oscar-Jacques, Zürich,
 * 28.7.1938, † 11.12.2025
 Schildknecht Claude, Zürich,
 * 21.7.1959, † 26.11.2025
 Schilter Pius, Wollerau,
 * 27.7.1946, † 26.1.2026
 Schmid Monika, Zürich,
 * 1.6.1933, † 17.11.2025
 Schmid René, Felsenau,
 * 23.11.1937, † 9.2.2026
 Schmid Tuncay, Spreitenbach,
 * 15.1.1946, † 5.2.2026
 Schnegg André, Langenthal,
 * 26.4.1945, † 27.12.2025
 Schneider Irene, Oberuzwil,
 * 19.8.1943, † 26.1.2026
 Schöni Ottokar, Krattigen,
 * 27.4.1935, † 23.1.2026
 Schrott Norbert, Zürich,
 * 14.12.1940, † 30.12.2025
 Schwerzmann Hans, Hünenberg,
 * 19.1.1936, † 3.2.2026

Seiler Ruth, Oberengstringen,
 * 16.12.1944, † 11.12.2025
 Sgoifo Gisela, Zürich,
 * 29.5.1938, † 8.1.2026
 Siegenthaler Marie, Moutier,
 * 16.3.1938, † 5.1.2026
 Simon Hans Willy, Bischofszell,
 * 12.2.1936, † 8.2.2026
 Sohnrey Burkhard, Zürich,
 * 8.8.1943, † 18.1.2026
 Soldo Mladen, Binningen,
 * 11.9.1943, † 12.1.2026
 Sommerfeld Doris Renate, Oberrieden,
 * 3.1.1945, † 14.12.2025
 Spirig Karl, Schwanden,
 * 8.4.1940, † 23.1.2026
 Stauffer Doris, Sarmenstorf,
 * 23.8.1946, † 18.1.2026
 Stutz Edith, Steckborn,
 * 21.3.1930, † 11.12.2025
T/U
 Taiganidis Panajotis, Zürich,
 * 25.12.1936, † 24.2.2026
 Terebesi Michael, Beringen,
 * 8.4.1936, † 7.1.2026
 Thieme Klaus, Weggis,
 * 14.8.1951, † 14.11.2025
 Thomi Gertrud, Wangen SZ,
 * 25.4.1938, † 26.11.2025
 Thuerler Eliane, Vandœuvres,
 * 7.8.1950, † 11.12.2025
 Tobler Rosmarie, Zürich,
 * 30.12.1930, † 18.11.2025
 Trösch Ruth, Würenlingen,
 * 29.4.1935, † 11.12.2025
 Tsakanakis Konstantin, Zürich,
 * 1.8.1934, † 7.2.2026
 Ueckert Mathilde, Rheinfelden,
 * 17.1.1932, † 14.11.2025

Uehlinger Marianne, Turbenthal,
 * 10.3.1947, † 6.2.2026
 Uhl Bernhard, Effingen,
 * 20.2.1954, † 24.12.2025
W/Z
 Weber Annerös, Bern,
 * 10.7.1951, † 7.1.2026
 Weber Jakob, Küsnacht ZH,
 * 27.1.1935, † 29.12.2025
 Widmer Mathilde, Zürich,
 * 8.3.1926, † 26.11.2025
 Wild Rolf, Küsnacht,
 * 8.8.1939, † 4.12.2025
 Wimmer Hannes, Baar,
 * 8.4.1941, † 11.1.2026
 Wolf Kurt, Hergiswil NW,
 * 19.2.1945, † 7.1.2026
 Wuermli Margrit, Wädenswil,
 * 24.11.1934, † 19.11.2025
 Würmli Dora, Dietikon,
 * 4.12.1933, † 16.1.2026
 Wurst Wolf-Dietrich, Herrliberg,
 * 26.3.1939, † 5.12.2025
 Zbinden Ernst, Merligen,
 * 18.7.1940, † 27.1.2026
 Zbinden Gilbert, Cottens,
 * 28.3.1937, † 18.1.2026
 Ziegler Margrit, Herisau,
 * 30.1.1938, † 24.12.2025
 Ziegler Emma, Basel,
 * 27.11.1925, † 8.12.2025
 Zimmermann Kurt, Thalwil,
 * 8.1.1937, † 15.11.2025
 Zimmermann Thomas, Zürich,
 * 20.4.1945, † 20.1.2026
 Zurfluh Walter, Dietlikon,
 * 25.3.1930, † 7.11.2025



In memoriam

Ralph Eric Kirchhof

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mit grosser Betroffenheit und tiefem Schmerz nehmen wir Abschied von Ralph Eric Kirchhof, der viel zu früh und völlig unerwartet aus dem Leben gerissen wurde.

Ralph war ein aussergewöhnlicher Mensch und eine geschätzte Führungspersönlichkeit von grosser Integrität. Über 18 Jahre hinweg prägte er mit viel Engagement und Fachwissen die Bereiche Finance und Human Resources mit Schwerpunkt Global Mobility innerhalb der Credit Suisse AG und der UBS Business Solutions AG. Sein ausgeprägter Sinn für Fairness, sein klarer Wertekompass und seine Verlässlichkeit machten ihn zu einer Persönlichkeit, mit der man gerne zusammenarbeitete.

Ralph schuf ein Umfeld, in dem sich Menschen gesehen, gehört und wertgeschätzt fühlten, und er ermutigte sein Team stets, über sich hinauszuwachsen. Mit seiner ruhigen, besonnenen Art und seinem ausgewogenen Urteilsvermögen war er auch in anspruchsvollen Situationen eine wichtige Stütze und Orientierung.

Was jedoch über all seine beruflichen Leistungen hinaus in Erinnerung bleiben wird, ist seine Menschlichkeit: seine Herzlichkeit, seine Bescheidenheit und seine aufrichtige Fürsorge für andere. Ralph begegnete den Menschen mit Respekt, Offenheit und echtem Interesse – Eigenschaften, die ihn besonders gemacht haben.

Er hinterlässt eine tiefe Lücke – fachlich wie menschlich. In unserem Team und in unseren Herzen wird er schmerzlich fehlen. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

In dieser schweren Zeit sind unsere Gedanken bei seiner Familie, der unser tiefstes Mitgefühl gilt.

In stillem Gedenken
die Kolleginnen und Kollegen der UBS Business Solutions AG

In memoriam

Patrik Güdemann

Mit grosser Bestürzung und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Teammitglied, Arbeitskollegen und Freund Patrik Güdemann, der nach schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

Patrik war ein lebensfroher und überaus geschätzter Mensch, der unser Team über viele Jahre hinweg bereichert hat. In seinen zwanzig Jahren bei UBS war er in unterschiedlichen Funktionen tätig und hat sich dabei mit grosser Leidenschaft für seine Kunden, Mitarbeitenden und Aufgaben eingesetzt. Er war für seine Kundschaft immer ein verlässlicher Ansprechpartner mit grosser Leidenschaft und hat mit seinem Engagement sowie seiner Herzlichkeit bleibende Spuren hinterlassen.

Wir werden Patrik als warmherzigen Kollegen und Freund in Erinnerung behalten und sind in Gedanken bei seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Team Private Wealth Zürich Nord
Sandro Distefano, Felix Gloor, Matthias Morf, Andreas Schanz, Roger Dudler, Simon Pletscher, Nicola Egli, Thomas Kestenholz, Sandra Leuzinger, Pavel Rodelli und Diego Lang

PV-Quiz

Im aktuellen Info-Extra-Wettbewerb warten kulinarische Überraschungsboxen im Wert von je CHF 50 auf die Gewinnerinnen und Gewinner. Insgesamt werden zehn Boxen verlost – jeweils fünf von den ZFV-Unternehmungen und fünf von der SV Group. Jede Box ist individuell zusammengestellt und bietet eine Auswahl regionaler Köstlichkeiten.

Frage 1

Was war für Ramin Fatemeh und Dierk von Schuckmann im Integrationsprozess besonders prägend?

- ☐ Die Einführung eines neuen IT-Systems
- ☐ Das bereichsübergreifende One-Team-Gefühl
- ☐ Die Möglichkeit, Herausforderungen eigenständig zu lösen

Frage 2

Welcher Moment wurde im Interview als besonders motivierend für das Team beschrieben?

- ☐ Die erfolgreichen Switchover-Events mit dem Läuten der Kuhglocke
- ☐ Die Teilnahme an internationalen HR-Konferenzen
- ☐ Die Planung und Durchführung von Sommerfesten

Frage 3

Welche Aussage beschreibt die neue Ausrichtung der UBS-Gastronomie ab 2026 am besten?

- ☐ Es gibt nur noch klassische Schweizer Gerichte
- ☐ Neue Zutatenkombinationen, innovative Rezepte und wechselnde Themenkonzepte sorgen für mehr Vielfalt
- ☐ Die Preise werden pauschal erhöht

Frage 4

Was empfiehlt Doris Kamber im Rückblick auf ihre 28 Jahre bei UBS für den Umgang mit Veränderungen?

- ☐ Möglichst wenig verändern und an Bewährtem festhalten
- ☐ Offen bleiben, Neues ausprobieren und auf die eigenen Stärken vertrauen
- ☐ Veränderungen vermeiden und Risiken scheuen

Frage 5

Was ist laut Artikel über MyCareer ein Vorteil der internen Mobilität bei UBS?

- ☐ Sie erleichtert die Suche nach externen Jobs
- ☐ Sie fördert die Entwicklung und Bindung von Talenten innerhalb des Unternehmens
- ☐ Sie macht die Karrierewege weniger transparent

Auflösung des Quiz vom Winter 2025

Wir gratulieren **Richard Mazzola** zum Gewinn des Restaurant-Gutscheins im Wert von CHF 200, **Sandro Schmid** zum Gewinn des Nano-Lautsprechers im Wert von CHF 27 und **Tito Valchera, Nadia Isgro, David Jonas Perkmann, Jean Louis Karlen, Krzysztof Michal Widel, Sabrina Kohlmann, Philipp Sebastian Richner** und **Angelo Sebastiani** zum Gewinn des schnellen Multiladekabels im Wert von CHF 11.

Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner wurden aus rund **300** richtigen Einsendungen ausgelost.

Die richtigen Antworten der letzten Ausgabe sind:

Antwort 1: Den Kontakt mit den vielen verschiedenen Stakeholdern – sei es im Business, in anderen Funktionen oder mit internen und externen Partnern

Antwort 2: In der Balance zwischen den Interessen der Versicherten, der Pensionskassen und der Arbeitgeberin

Antwort 3: Sie bringt Impulse ein, wirkt bei sozialpolitischen Fragen mit und übernimmt in bestimmten Bereichen eigenständige Verantwortung

Antwort 4: Sie verbinden Menschen mit gemeinsamen Interessen, fördern Gemeinschaft und unterstützen den Zusammenhalt innerhalb des Unternehmens

Antwort 5: Eine gute Einführung und Unterstützung im Team

Teilnahmebedingungen

Nehmt online am Quiz via goto/pv teil. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Arbeitsplatz in der Schweiz (mit Ausnahme der PV-Delegierten und Pensionierten).

Teilnahmeschluss ist Dienstag, 30. Juni 2026. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

